

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Ausgabe 220

WIRTSCHAFTSECHO.NET

Oktober 2025

Zum Business-Netzwerkabend kamen rund 90 Selbstständige in den Neubau

Getränkelogistiker baut in Augustfehn

Von Inge Meyer

Apen.

Der diesjährige Business-Netzwerkabend Apen fand in dem neu eröffneten Raiffeisen-Markt statt. Rund 90 Unternehmerinnen und Unternehmer folgten der Einladung und schauten sich den Raiffeisen-Markt mit rund 1.350 Quadratmetern Verkaufsfläche an.

„Ich freue mich, dass wir im Rahmen eines sogenannten Pre-Openings die Veranstaltung hier im Neubau ausrichten dürfen und bedanke mich bei Renke Schröder und Hermann Mammen, die sich damit sofort einverstanden erklärten“, sagte Matthias Huber, Bürgermeister der Gemeinde Apen bei der Begrüßung. Er betonte, dass der unattraktive Standort beim ehemals „Plagge-Popken-Markt“ nun ein Ende habe und der Neubau das ganze Gewerbegebiet an der Ampelkreuzung in Richtung Möbel Eilers erheblich aufwerte.

Unter der Überschrift „Quo Vadis“ Apen zog der Bürgermeister ein Fazit und sagte, dass auch die kleinere Gemeinde im Landkreis Ammerland erstmalig einen defizitären Haushalt habe. Ob der Bau von zum Beispiel neuen Feuerwehrhäusern, Baubetriebshof, Schulen, Kindergärten, Sportstätten, Schwimmbad oder prä-



Von links: Renke Schröder und Hermann Mammen, Bürgermeister Matthias Huber und Dr. Torsten Slink begrüßten viele Geschäftsleute im Neubau.
Foto: Inge Meyer

ventive Maßnahmen bei Starkregen, Gefahrenabwehr, für die die Gemeinden zuständig sind, bis hin zum Straßen- und Brückenbau – vor 20 Jahren habe es gut 100.000 Euro gekostet, nun gehe es schnell über eine Million Euro bei Investitions-, Bau- und Erhaltungsmaßnahmen.

Aber es gab nicht nur Hiobsbotschaften, sondern auch eine

Top-Nachricht: „Wir werden das Gewerbegebiet an der A 28 erweitern und hier wird die Deutsche Getränkelogistik ihren neuen Standort bauen“, betonte Bürgermeister Huber. Derzeit verfügt die Deutsche Getränkelogistik (DGL) über Verwaltungssitze in Lingen und Dortmund, die dann am neuen Standort im Wirtschaftsbogen an der A 28 zusammengefasst werden – quasi

gegenüber dem Bäckereistandort Ripken.

Bei der DGL handelt es sich um einen großen Arbeitgeber mit Tausenden von Beschäftigten. In Lingen ist der Standort bei Getränke Essmann. „Es waren lange Gespräche, aber umso mehr freuen wir uns, dass dieser Neubau nach Augustfehn kommt“, fügte Henning Jürgens, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Apen hinzu.

Lesen Sie mehr auf Seite 16.

Nach **KUS**
Unfall
sofort
anrufen!

BLEY
Kfz-Sachverständigenbüro
Aurich
Telefon 0 49 41
666 99

Reiche-Gift für Solar

Von Thomas Klaus

Geestland. Viele Unternehmen der Solarwirtschaft sind hochgradig verunsichert. Denn Bundeswirtschaftsministerin Katharina Reiche will, dass neue Solaranlagen auf privaten Dächern keine fixe Einspeisevergütung mehr bekommen.

Die Förderung der Privathaushalte sei „nicht mehr notwendig“, weil sich eine Solaranlage mit Speicher bereits jetzt rechnen. Zugegeben: Angesichts der Gesamtkosten der Förderung aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz im Bundeshaushalt in Höhe von 18,5 Milliarden Euro lockt bei solchen Einschnitten viel Sparpotenzial. Doch es droht ein Sparen an der falschen Ecke. Die CDU-Politikerin stützt sich auf den Bericht zum Stand der Energiewende, den die wissenschaftlichen Institute BET und EWI für das Bundeswirtschaftsministerium erstellt haben.

Mehr auf Seite 20

Wirtschaftsecho Inge Meyer e.K. Quade-Foelke-Str. 6 26802 Moormerland
ZKZ 61118, CLASSIC+4, PRESSEPOST, DEUTSCHE POST

Inhaltsverzeichnis

Verbandstag in Cloppenburg	Seite 3
Sonderseite Sicherheitstechnik	Seite 4
Interview mit Axel Held	Seite 5
Richtfest bei Nord Electronic Drivesystems	Seite 6-7
ZPN Kitchen in Leer	Seite 8
25 Jahre Schomaker Stiftung Dörpen	Seite 9
40 Jahre SEZ in Ostrhauderfehn	Seite 10-11
Weihnachten auf Langeoog	Seite 12
Ganseforth eröffnet weitere Filiale	Seite 17
Meyer Werft Papenburg	Seite 18-19

Gründerpreisverleihung in Halle IV

Die feierliche Verleihung des diesjährigen Gründerpreis Nord-west 2025 findet am 18. November 2025 ab 18 Uhr statt. Gera-

de in der Stadt Lingen gibt es am Campus-Gebäude viele innovative Gründerinnen und Gründer, die sich selbstständig gemacht haben. Unter der Schirmherrschaft der CDU-Staatssekretärin

Gitta Connemann wird der diesjährige Gründerpreis bereits zum 12. Mal verliehen. Die Preisverleihung ist im IT-Zentrum Lingen in der Kaiserstraße 10 b. Laut dem Initiator Jürgen Brüna von der Beratungsgesellschaft Nord-west GmbH gab es auch in diesem Jahr viele Bewerbungen von Gründern.

Die Teilnahme an der Veranstaltung in Lingen ist kostenlos. Jedoch wird um eine rechtzeitige Anmeldung unter der Rufnummer 04952/8909-844 gebeten oder per Mail an info@beratung-nordwest.de.

Mehr Informationen unter www.gruenderpreis-nordwest.de.

Business-Event Nr. 1

Die Promotiedagen sind das größte regionale Wirtschafts-

ereignis in Nord-Niederland, wo Unternehmen aus der Region sich treffen, um sich zu vernetzen, Geschäfte zu machen und sich inspirieren zu lassen. Vom 4. bis 5. November 2025 finden die nächsten Promotiedagen im MartiniPlaza in Groningen statt. Teilnehmer können neue Geschäftskontakte knüpfen, bestehende stärken und Produkte sowie Dienstleistungen einem breiten Publikum vorstellen.

Auf dem jährlichen Geschäftsevent stellen sich auch die Betriebe der IHK Emden und der IHK Oldenburg vor. Die zweitägige Messe ist seit 37 Jahren eine Plattform, auf der sich Unternehmen verschiedener Branchen treffen, austauschen und zusammenarbeiten.

Mehr Informationen unter www.promotiedagen.nl.

Bitte beachten Sie folgende Beilage in dieser Ausgabe:

**CD Gabelstapler
Dreesmann, Hesel**

KI-Tools im Betrieb nutzen

Mit dem Einsatz von KI können sich Unternehmen strategische Vorteile verschaffen und zukunftsfähig werden. Darauf weist die IHK Emden hin und bietet vom 03.12.25 bis zum 05.12.25 ein Seminar an, das auch als Bildungsurlaub deklariert werden kann. Die Teilnehmer erlernen in dem praxisorientierten Seminar fundierte Grundlagen, um KI-Tools wie ChatGPT und Microsoft Copilot Prozesse zu optimieren und innovative Lösungen für Ihr Unternehmen zu entwickeln. Die Teilnehmer erlernen anhand praktischer Übungen und Live-Demos die richtigen KI-Tools für verschiedene Unternehmensbereiche.

Mehr Informationen und Anmeldung bei Yvonne Schrader unter der Rufnummer 04921/8901-46 oder per Mail an yvonne.schrader@emden.ihk.de.

Verkaufs - Tipp



OLIVER SCHUMACHER
Training & Vorträge

Telefon 0591 – 610 44 16
os@oliver-schumacher.de
oliver-schumacher.de

Wie der Vertrieb KI optimal nutzt

Während im Einkauf Künstliche Intelligenz oft eingesetzt wird, um Preise zu drücken und Transparenz zu schaffen, eröffnet sie im Vertrieb ganz andere Chancen. Richtig genutzt, kann KI den Verkäufer nicht ersetzen – sondern ihn stärker, schneller und präziser machen.

1. Kundenbedarfe frühzeitig erkennen

KI kann Daten aus CRM, Social Media oder Marktanalysen so aufbereiten, dass Verkäufer frühzeitig Hinweise auf neue Bedarfe erhalten. Ob Maschinen bald ersetzt werden müssen, Kunden Projekte planen oder Mitbewerber schwächeln, wer diese Signale rechtzeitig erkennt, kommt früher ins Gespräch und hat einen Vorsprung.

2. Angebote passgenauer gestalten

Statt Standard-Offerten zu verschicken, lassen sich mit KI personalisierte Angebote entwickeln. Algorithmen berücksichtigen Kaufhistorie, Budgetrahmen und branchentypische Anforderungen. Auch schlagen sie Formulierungen oder Optionen vor, die genau ins Muster des Kunden passen. Das steigert nicht nur die Abschlussquote, sondern auch die wahrgenommene Wertschätzung.

3. Verhandlungen besser vorbereiten

KI-gestützte Tools können Verhandlungssimulationen durchführen, Einwände vorwegnehmen und verschiedene Szenarien kalkulieren: Was passiert, wenn der Preis um drei Prozent sinkt? Wie wirkt sich eine längere Laufzeit aus? Verkäufer sind dadurch deutlich souveräner, wenn sie vor dem Einkäufer sitzen.

4. Routineaufgaben automatisieren

Viele zeitfressende Tätigkeiten lassen sich durch KI abwickeln oder aber zumindest verkürzen, beispielsweise Angebotsnachverfolgung, Terminvereinbarung oder E-Mail-Selektion. Dadurch gewinnt der Vertrieb mehr Zeit für das, was KI nicht leisten kann: persönliche Gespräche, Beziehungspflege und kreatives Verhandeln.

Was Verkäufer jetzt tun müssen

KI ist kein Ersatz, sondern ein Verstärker. Erfolgreich wird, wer:

- Daten als Frühwarnsystem nutzt, statt nur reaktiv zu handeln.
- Personalisierung gezielt einsetzt, um Nähe trotz digitaler Distanz zu schaffen.
- KI-Ergebnisse mit Erfahrung kombiniert, anstatt sie blind zu übernehmen.

Fazit

KI macht Verkäufer nicht überflüssig – sie hebt sie auf ein neues Niveau. Wer die Technologie einsetzt, um Kunden früher zu verstehen, Angebote relevanter zu gestalten und Routine zu automatisieren, wird im Wettbewerb vorne liegen. Denn am Ende gilt: KI liefert die Fakten – Verkäufer machen den Unterschied!

Arbeitsrecht - Tipp



Jörg Thoma
Hauptgeschäftsführer
Arbeitgeberverband für
Ostfriesland und Papenburg e.V.

Telefon 04921-397110
joerg.thoma@agv-ostfriesland.de
www.agv-ostfriesland.de

Neuer Mindestlohn in der Zeitarbeit

Nach intensiven Verhandlungen haben sich die Verhandlungsgemeinschaft Zeitarbeit (VGZ) des Gesamtverbands der Personaldienstleister (GVP) und die Tarifgemeinschaft Leiharbeit des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) auf einen neuen Entgelttarifvertrag für die Zeitarbeitsbranche geeinigt.

Der Tarifabschluss sieht eine Laufzeit von 24 Monaten vor und bringt drei stufenweise Entgelterhöhungen: Zum 1. Januar 2026 steigen die Entgelte um 2,99%, zum 1. September 2026 um weitere 2,5 % und zum 1. April 2027 um 3,5 %. Für das vierte Quartal 2025 bleiben die Entgelte unverändert. Damit erhalten Unternehmen Planungssicherheit und können die Lohnentwicklung verlässlich kalkulieren.

Ein zentrales Element des Abschlusses ist der neue Mindestlohn-tarifvertrag, dessen Mindestlöhne identisch mit den Stundenentgelten der Entgeltgruppe 1 sind. Diese Untergrenze wird als verbindliche Branchenschwelle festgelegt und steigt zum 01.01.2026 von 14,53 € auf 14,96 €. Damit bleibt die Zeitarbeit weiterhin oberhalb der gesetzlichen Mindestlohnschwelle und bietet Beschäftigten eine transparente und faire Lohnstruktur.

Die Zeitarbeit bleibt ein wichtiger Flexibilitätsfaktor für die deutsche Wirtschaft. Gerade in den aktuell konjunkturell unsicheren Zeiten ermöglicht sie Unternehmen, auf schwankende Auftragslagen flexibel zu reagieren und Beschäftigung zu sichern. Der neue Tarifabschluss trägt dazu bei, diese Rolle auch künftig verantwortungsvoll wahrzunehmen.

**HELFEN SIE
MÄDCHEN,
SICH ZU ENTFALTEN.**
Mit einer Patenschaft
eine Chance geben.

Werden
Sie Patin!
plan.de



**Tausche
Gänsehaut
gegen
Winterjacke**

[www.sos-kinderdorf.de/
patenschaft](http://www.sos-kinderdorf.de/patenschaft)

Verbandstag der Genossenschaftsverbandes 2025 in Cloppenburg

Nachwuchs steht in den Startlöchern

Von Ute Müller

Cloppenburg.

Zu seinem diesjährigen Verbandstag lud der Genossenschaftsverband Weser-Ems (GVWE) die Mitglieder in die Stadthalle Cloppenburg ein. Vertreterinnen und Vertreter aus 300 Mitgliedsunternehmen sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft waren der Einladung gefolgt, um das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren zu lassen.

„Unser Verband ist nicht anonym, sondern persönlich und regional“, sagte Johann Kramer, Vorsitzender des Verbandsrates in seiner Begrüßung. Nach einer kurzen Ansprache sprach Hans-Joachim Reinke, Vorstandsvorsitzender der Union Assessment Holding AG ein Grußwort. „Die Weltordnung hat sich verändert – die Ära der Globalisierung ist endgültig vorbei.“



Verbandsdirektor Axel Schwengels geht im Jahr 2027 in Ruhestand.

Die Verbandsdirektoren Axel Schwengels und Johannes Freundlieb gaben nachfolgend einen Einblick in die Situation des Verbandes. Die genossenschaftlichen Betriebe erzielten eindrucksvolle Ergebnisse trotz schwieriger Rahmenbedingungen und konnten ihre Marktposition behaupten. Die gesamte Bilanzsumme stieg um rund zwei auf mehr als 41 Milliarden Euro. Mit einem Jahresüberschuss vor Steuern von 459 Millionen Euro haben sie erneut ein überdurchschnittliches Ertragsniveau erreicht. Auf dieser Grundlage sei ein nachhaltiges Wachstum gesichert.



Von links:

Jürgen Fuhler (Präsidiumsmitglied), Johann Kramer (Vorsitzender des Verbandsrates), Johannes Freundlieb (Verbandsdirektor), Hans Joachim Reinke (Vorstandsvorsitzende der Union Asset Management Holding AG), Axel Schwengels (Verbandsdirektor), Hermann Mammen (Präsidiumsmitglied), Franz Meyer (Präsidiumsmitglied) und Ralf Stolte (Vorsitzender des Rechnungsausschusses) veranstalteten den Verbandstag erstmals in Cloppenburg.

Fotos: Ute Müller

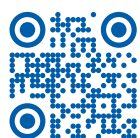
Zur genossenschaftlichen Vielfalt aus 301 Mitgliedern aus den Bereichen Landwirtschaft, Energie, Finanzen, Wohnen und Dienstleistungen gehören u.a. 36 Waren-genossenschaften, 17 Viehvermarktungs-genossenschaften, 5 Molkereigenossenschaften und 70 Energiegenossenschaften sowie Windparkgesellschaften. Auch der Nachwuchs steht schon in den Startlöchern. Rund 30 Schülergenossenschaften sind im Bereich Weser-Ems aktiv, 3 von ihnen waren am Genossenschaftstag präsent.

Auch die Genossenschaftsakademie konnte auf eine wachsende Anzahl an Teilnehmern blicken – auf 7.300 Teilnehmern. Wichtig sei auch der Einsatz von KI. „Der Einsatz von KI ist revolutionär, nicht evolutionär“, so Verbandsdirektor Freundlieb. Man könne mit Unterstützung der KI passgenaue Angebote für Kunden erstellen. Das Denken und die Wissensvermittlung durch KI sei schneller als je zuvor. Man müsse es kritisch beobachten, aber nicht nur auf die Risiken schauen, sondern auch auf die Chancen.

„Der Verband ist wirtschaftlich kerngesund“, sagte Johann Kramer in seinem Schlusswort. Wichtig sei, dass man nicht fusioniere, sondern selbstständig und eigenständig bleibe. Da die Verbandsdirektoren Axel Schwengels und Johannes Freundlieb in Kürze beide 60 Jahre alt werden wurde eine Regelung getroffen. Beide scheiden nicht zeitgleich aus dem Vorstand aus. Axel Schwengels wird den Vorstand im Jahr 2027 verlassen, Johannes Freundlieb dann zu einem späteren Zeitpunkt.

Unser Pitch für Firmenkunden:

Wir begleiten Transformationen seit 1843.



Hier alle Vorteile anschauen

Volksbanken und Raiffeisenbanken

Weser-Ems



Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp, Reisebank.

Ihr Security-Provider. Zukunft sichern.

Wir sind Ihr Partner für innovative, praxiserprobte und maßgeschneiderte Lösungsansätze zum Thema Sicherung von Mensch und Einrichtung.

Sie erreichen das FSO Team rund um die Uhr.

0441-69066



Seit über 50 Jahren!
Feuerschutz
Heze GmbH

PROJEKTIERUNG
MONTAGE • WARTUNG

Bahnhofstr. 14 b • 26452 Sande
Tel. 04422/712 • Fax 04422/4412

**Alles Gute
im Neubau!**



An der Wiek 8 • 26689 Apen
Tel. 0 44 89 - 93 56 61
www.juergen-gertje.de

EITING
Stahlbau GmbH

Edewechter Straße 15 • 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 97 97 0 • www.eiting-stahlbau.de

BORKUM
NORDSEEHEILBAD GmbH
STADTWERKE

DEIN VERSORGER FÜR ENERGIE UND TRINKWASSER

Die Stadtwerke Borkum sind als kommunaler Versorger entscheidend für viele Bereiche der Daseinsvorsorge.

Ob Strom, Trinkwasser oder Wärme – wir sorgen dafür, dass unsere Elektrogeräte funktionieren, zu jeder Jahreszeit ausreichend Süßwasser aus den Leitungen fließt und uns im Winter nicht kalt wird.

www.stadtwerke-borkum.de

Unternehmen hinken beim Thema Sicherheit hinterher

Studie der Cybersecurity

Von Ilka Himstedt

Berlin.

Die Lage verschärft sich. Cyberkriminalität hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend zu einem der größten Risikofaktoren für Unternehmen, Behörden, aber auch Privatpersonen entwickelt. Ein Indikator dafür ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS), die 131.391 Cybercrimefälle im Jahr 2024 in Deutschland aufdeckte.

Besonders betroffen sind die Energieversorgung, das Gesundheitswesen und die Verteidigungsindustrie. Laut der Cybersecurity Studie 2025 des TÜV-Verbandes sind im vergangenen Jahr bereits 15 Prozent der deutschen Unternehmen Opfer von Cyberangriffen geworden, etwa durch Phishing, Erpressung oder Datendiebstahl. Aber auch Ladendiebstähle durch Einzeltäter oder kriminelle Banden nehmen im Weser-Ems Gebiet zu.

Der durch den Bitkom e. V. im Jahr 2024 festgestellte jährliche Schaden durch Cyberattacken in Deutschland beträgt 178,6 Mrd. Euro und ist damit gegenüber dem Vorjahr nochmals angestiegen. Neben den finanziellen Risiken sehen sich Unternehmen auch mit Reputationsschäden und

zunehmendem Vertrauensverlust konfrontiert. Dabei werden die Angriffe immer raffinierter, etwa durch den Einsatz von KI. Zwar ist das Problembewusstsein für diese Bedrohung gewachsen, doch viele Unternehmen sind unzureichend vorbereitet. Denn traditionelle Sicherheitskonzepte stoßen zunehmend an ihre Grenzen, da sowohl physische als auch digitale Bedrohungen komplexer und vielfältiger geworden sind. Mit modernen Technologien wie künstliche Intelligenz (KI), automatisierte Überwachungssysteme und nachhaltige Sicherheitslösungen bietet die Sicherheitsbranche jedoch Möglichkeiten, dieser Bedrohung effektiv zu begegnen. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen physischer und digitaler Sicherheit immer mehr. Hybride Sicherheitslösungen beziehungsweise ganzheitliche Sicherheitsstrategien haben einen immer höheren Stellenwert. Intelligente Überwachungssysteme sind zum Beispiel mittlerweile in der Lage, potenzielle Bedrohungen in Echtzeit zu erkennen und Fehlalarme dadurch erheblich zu reduzieren.

Moderne biometrische Systeme – von Fingerabdruck- bis hin zur Gesichtserkennung – setzen sich zunehmend durch. Diese Technologien bieten ein hohes Maß an Sicherheit und Komfort, indem sie

den Zugang zu sensiblen Bereichen effizient steuern. Jedoch gibt es nachwievor Banküberfälle mit Explosionen.

Auch der Einsatz von Drohnen und Robotik im Sicherheitssektor erlebt einen regelrechten Boom. Drohnen ermöglichen es, schwer zugängliche Bereiche effizient zu überwachen, während robotergestützte Systeme in gefährlichen Situationen unterstützend eingreifen können.

Neben technologischen Neuerungen rückt auch das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus. Unternehmen und öffentliche Einrichtungen setzen verstärkt auf CO2-neutrale Sicherheitskonzepte. Die Zukunft der Sicherheitsbranche liegt also in der intelligenten Verknüpfung von Technologie wie Alarmanlagen, Brandmelder oder Zutrittskontrollsysteme, Nachhaltigkeit und einem ganzheitlichen Sicherheitsansatz. Damit werden vielfältige Potenziale gebündelt, um den Herausforderungen einer sich ständig wandelnden Welt erfolgreich zu begegnen. Unternehmen und Institutionen, die frühzeitig auf diese Entwicklungen setzen und ihre Sicherheitsstrategien kontinuierlich anpassen, werden dadurch langfristig von einer erhöhten Effizienz und Sicherheit profitieren.

Branchenverzeichnis von A-Z

BAUMASCHINEN

REHNEN
anbaugeräte

**Anbaugeräte für
Baumaschinen
Neu & gebraucht**

26892 Heede/Ems
Gewerbegebiet A31
Mail sascha@rehnen.de
Mobil 0171/8705499

FAHRZEUGPFLEGE

**Uplenger
Waschpark**

Individuelle Fahrzeugpflege

Robert-Bosch-Str. 1 • Uplengen-Jüßberde
Telefon 04956 - 4056710
www.uplenger-waschpark.de

GABELSTAPLER

C.D.
FLURDROHNFahrzeuge

Jens Dreesmann

Wehrden Ost 3, 26835 Hesel
Tel.: 0 49 50 / 93 71 71
Fax: 0 49 50 / 93 71 73
cd-gabelstapler@gmx.de
www.cd-gabelstapler.de

HALLENBAU

LTN
LTN-STAHLHALLENBAU.DE

LTN Stahl- und Hallenbau
Lindenstraße 4b | 26909 Neulehe
Telefon: + 49 (0) 49 68 / 14 35

INDUSTRIEBÖDEN

Condulith
Deutsche
Industrieboden-
technik
Gesellschaft mbH

Fon 0 44 88 / 526 19-0
uwe.bruns@condulith.de
www.condulith.de

IT-DIENSTLEISTER

**Ihr Full-Service
IT-Dienstleister**

24 / 7 Support

Tel.: 04954 / 93606-0
www.mdsi.de



PARKSYSTEME

**Jähnig
PARKSYSTEME**

Kurt Jähnig GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg

www.jaehnic.de

REINIGUNG



Robert-Bosch-Str. 12
26670 Uplengen
cleanexpress-nannen.de

STAHLBAU



STAHLBAU REINERS
Hallenbau • Fassadenbau
Schweißkonstruktionen

Firreler Str. 20 • 26835 Firrel
Tel. 0 49 46 / 9 19 20
www.stahlbaureiners.de

TORSYSTEME

HDF Torsysteme
• Beratung • Planung • Ausführung

• Sektionaltore • Schwingtore
• Industrietore • Garagentore
• Antriebe

Dieselstraße 6 | 26899 Rhede/Ems
Tel.: 04964 / 958666
Mobil: 0174 / 9654424

info@hdforsysteme.de | www.hdforsysteme.de

Interview mit Axel Held, Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum GmbH

Wärme aus der Nordsee



Axel Held spricht im Interview über das Projekt „Wärme aus der Nordsee“, das zum 175-jährigen Jubiläum erfolgreich umgesetzt wurde. Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Borkum.

Der Diplom-Ingenieur Axel Held startete seine Laufbahn mit einem Studium Fachrichtung Versorgungstechnik in Burg Steinfurt an der Fachhochschule Münster. 1997 trat er die Stelle auf der Insel Borkum bei der damaligen Kurverwaltung Borkum an und wurde im Jahr 2006 zum Werksdirektor ernannt. Seit dem 11. Juli diesen Jahres teilt er sich die Geschäftsleitung der Nordseeheilbad Borkum mit seinem Nachfolger Raphael Warnecke.

In gut zwei Jahren, am 1. Dezember 2027, geht der gebürtige Borkumer in Rente. Er hat viele innovative „energiegeladene“ Projekte auf den Weg gebracht. Dazu gehören beispielsweise die Borkumer Energietage, die seit 2008 stattfinden, die Entwicklung und Vermarktung des Offshore-Hafens am alten Marinehafen und vieles mehr.

Nun ist das Projekt „Wärme aus der Nordsee“ kürzlich umgesetzt worden. Was ist das?

Die Idee für das Projekt lag bereits seit 2018 in der Schublade. Die Umsetzung hat sich aus verschiedenen Gründen, unter anderem auch wegen Corona und gestiegener Materialkosten, verzögert. Die installierte Tech-

nik im Hafenbecken im Ortsteil Reede besteht aus sechs Wärmetauschern. Mittels dieser Wärmetauscher werden durch spezielle Wärmepumpentechnologie Hochtemperaturen für Trinkwasser und Niedrigtemperaturen für Heizungswärme erzeugt.

Das Wohnquartier am alten Marinehafen und Offshore-Quartier, in dem sich 115 Wohnungen befinden, ist an diese in der Nordsee installierten Anlage angeschlossen worden. Warum gerade diese Wohneinheit? Das innovativ gebaute Offshorequartier liegt direkt an der Wasserkante unseres Nordseewindports, den wir auch als Energiewendehafen bezeichnen. Er ist durch die Nutzer indirekt mit erneuerbaren Energieideen verbunden. Also lag es auf der Hand, das Quartier auch mit innovativer Heizungstechnologie zu versorgen.

Wann war der Startschuss, dass die Anlage in Betrieb genommen wurde? Welche Technik wird verwendet?

Mit der Nutzung von Wärmetauschern greifen wir hier auf bewährte Technik zurück. Zusammen mit dem Planungsbüro Bohse & Eulitz und der Firma Kuhr Heizung Sanitär Klima, haben wir das Projekt nun im Frühjahr diesen Jahres gestartet und beheizen damit nun die 115 Wohneinheiten im Offshore-Geäude.

Was kostet die Anlage dieses Pilotprojektes und gab es dafür Fördergelder?

Im Rahmen des EU-Förderprojektes HORIZON 2020 wurden die Gesamtkosten in Höhe von 8,28 Mio. Euro mit rund 6,99 Mio. Euro gefördert. An diesem Forschungs- und Innovationsprogramm waren im Rahmen eines Konsortiums unter anderem alle Mitgliedsstaaten der EU beteiligt. Das Pilotprojekt soll aufzeigen, dass innovative Technik und nachhaltige Energiequellen kombiniert werden können, um die Energiewende voranzutreiben, und zwar ohne fossile Brennstoffe. Da es ein Pilotprojekt ist, lässt sich über die Zeit der Amortisation keine Aussage treffen.

Borkum hat sich das Ziel gesetzt völlig klimaneutral zu werden und setzt auf regenerative Energie. Welche zeitliche Frist haben Sie sich gesetzt und welche Projekte laufen schon erfolgreich?

Ja, die Insel Borkum hat sich vor rund zehn Jahren das ambitionierte Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu sein. Durch die Berücksichtigung bei verschiedenen Horizon 2020-Förderprojekten, wie NETefficient und ISLANDER sind wir auf einem guten Weg. Als nächstes planen wir im Bereich der Tiefengeothermie als erneuerbare Energiequelle Probebohrungen für die Jahre 2027 oder 2028.

info@fresch-haustechnik.de • www.fresch-haustechnik.de • 04953 910913

Wir verwalten Ihr
Energiemanagement



der Zukunft!

Seit über 30 Jahren
Ihr verlässlicher Partner für die
Erstellung von Verbrauchs- und Nebenkostenabrechnungen

Wir liefern und installieren:
Wärmezähler, Wasserzähler, Heizkostenverteiler
und modernste Funkmesstechnik!

Lebe besser...

Wir warn's!

LÜFTUNG/KLIMA HEIZUNG SANITÄR BÄDER

26871 Papenburg | www.kuhr-gmbh.de | 04961 94 500

BOHSE + EULITZ
INGENIEURE & SACHVERSTÄNDIGE

B+ Neurhede | Dresden | Barßel | Bamberg
info@bohse-eulitz.de | www.bohse-eulitz.de

**Wir waren verantwortlich für
die Planung und Überwachung.**

Frank Weber GmbH
Telefon 0 49 22 - 16 56

Am Südpier 8
26757 Borkum

Mobil Frank 0160 99107531
Mobil Petra 0173 3668005
E-Mail: borkumbunker@web.de
www.borkumbunker.de



**Brennstoffhandel
Bunkerdienst
Dieseltankstelle**



MEER VERBINDET

Täglich ab Emden &
Eemshaven zur Insel Borkum



Jetzt buchen: www.ag-ems.de



HAASE
CATERING & EVENTMANUFAKTUR

WE CELEBRATE EMOTIONS
HAASE-CATERING.DE

f i

Lückenbebauung mit rund 10.000 Quadratmeter großer Produktionshalle

Ein familiengeführtes Weltunternehmen




ABP
Coatings

**Gratuliert zum
Erweiterungsbau**

Tjüchkampstraße 24 • 26605 Aurich
www.abp-coatings.de

**Umstehende
Betriebe
gratulieren
ganz herzlich!**

Von Inge Meyer

Aurich/Bargteheide.

Das Unternehmen Getriebe-
bau Nord – zu dem der Auri-

cher Standort Nord Electronic Drivesystems gehört – wurde 1965 gegründet und feiert das 60jährige Firmenjubiläum in Bargteheide. „Wir sind weltweit mit 80 Standorten in über 36 Ländern vertreten und rund 5.000 Beschäftigte arbeiten in der Nord-Gruppe“, sagte Geschäftsführer Jens Paulsen (Geschäftsführer Getriebebau NORD in Bargteheide) beim Richtfest in Aurich. Nachwievor befindet sich das Unternehmen in Familienhand.

Geplant ist, die neue rund 10.000 Quadratmeter große Produktionshalle im Gewerbegebiet Schirum und die 2.500 Quadratmeter große Lagerhalle im Frühjahr 2026 zu beziehen.

„Insgesamt verfügen wir dann über 20.000 Quadratmeter Produktionsfläche“, so der Werkleiter Gerhard Harms abschließend.

Mehr auch im Internet unter
www.nord.com.

Bild: Fotomontage NORD Electronic



Von links: Gerhard Harms, Norbert Klaassen, Horst Feddermann, Jens Paulsen, Stephan Kruse und Tobias Kruse begrüßten viele Gäste beim Richtfest
Foto: Inge Meyer

Gratulation zum Richtfest!

Wir freuen uns auf eine
weitere gute Zusammenarbeit.

wfbm Aurich-Wittmund gGmbH
Kornkamp 1 • 26605 Aurich
www.wirsindwfbm.de



**Wir gratulieren zum Richtfest und bedanken
uns für die gute Zusammenarbeit.**



www.condulith.de
uwe.bruns@condulith.de

Vertriebsbüro Nord-West
Condulith® - Deutsche Industriebodentechnik GmbH
26655 Westerstede • Am Achterkamp 18 A
Fon: 0 44 88/526 19-0
Fax: 0 44 88/526 19-1



LIMA
Elektrotechnik

Wir gratulieren zum Richtfest!

Liebigstraße 6 • 26607 Aurich • Tel. 0 49 41-78 50 • www.lima-elektro.de

KOMPETENZ PERSÖNLICHKEIT VERTRAUEN

Wir gratulieren zum Richtfest!

AUTOHAUS GRAALMANN

AUTOFIT

Dobbenende 7 • 26629 Großefehn • Tel. 0 49 46 - 14 14
www.autohaus-graalmann.de

**HELFEN SIE
MÄDCHEN,
SICH ZU ENTFALEN.**

Mit einer Patentschaft
eine Chance geben.

Werden
Sie Patin!
plan.de



Richtfest bei Nord GmbH & Co.KG im Gewerbegebiet Schirum

Vierter Bauabschnitt bei Nord-Gruppe



Von links: Tobias Kruse, Horst Feddermann, Jens Paulsen, Gerhard Harms, Norbert Klaassen und Stephan Kruse begrüßten viele Gäste beim Richtfest. Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Aurich/Bargteheide. Die Erfolgsgeschichte der Firma Nord Electronic Drivesystems mit dem Bau eines neuen Standortes im Gewerbegebiet Schirum startete im Jahr 2005, in dem Jahr ging auch das neue Gewerbegebiet in die Vermarktung. Nun wurde das Richtfest des neuen rund 12.500 Quadratmeter großen Anbaus gefeiert, zu dem rund 80 geladene Gäste und Beschäftigte, beteiligte Handwerker, Nachbarn und Teammitglieder vom Hauptstandort aus Bargteheide kamen.

„Für uns ist es der vierte Bauabschnitt hier in Schirum, der erste Bauabschnitt mit rund 3.300 Quadratmetern startete im Jahr 2005. Nun sind es 10.000 Quadratmeter weitere Produktions- und Lagerflächen, die angebaut werden“, sagte Gerhard Harms, Werkleiter der Nord Electronic Drivesystems, die seit 1986 in Aurich ansässig

ist. Anfangs war der Standort zusammen mit ENERCON am Dreekamp bis 1994, dann am Finkenburgweg und danach bis 2005 in Schirum. Harms bedankte sich auch bei den Handwerkern, die „eine ganz großartige Leistung gebracht haben“.

„Gott schütze diese Halle und alle, die darin arbeiten“, sagte Master of Arts Architekt Tobias Kruse von Kruse Bau GmbH & Co.KG. Danach zerschellte die Flasche Korn. Bei dem Neubau in Höhe von rund 20 Millionen Euro handelt es sich um eine Lückenbebauung. „Dies ist ein beeindruckender Lückenbau, der gut aussieht. Und auch die Leistung des Auricher Teams ist beeindruckend. Wir als Nord-Gruppe haben Vertrauen in diesem Standort und schaffen mit dem Neubau rund 300 neue Arbeitsplätze“, sagte Jens Paulsen, Geschäftsführer der Getriebefabrik Nord GmbH, in seiner Ansprache. Zurzeit arbeiten dort 180 Beschäftigte.

2022 sei das Boomjahr gewesen und nachwievor werde in der elektronischen Antriebstechnik investiert. Der Bürgermeister der Stadt Aurich, Horst Feddermann, lobte die gute Zusammenarbeit mit dem mittelständischen Familienunternehmen. „Das Richtfest ist fast wie ein Familientreffen und ich freue mich, dass so viele Auricher Firmen an dem Neubau beteiligt sind.“ Das Gewerbegebiet Schirum sei in 20 Jahren gut gewachsen. Bei der Firma Nord Electronic Drivesystems würde der größere Hallenbau gut passen.

hustmann
Stahlbau

„Ihr Hallenprofi!“

Husmann Stahlbau GmbH
Neufirreler Straße 3, 26835 Firrel/Leer
Telefon: 0 49 56 / 91 81-0
Telefax: 0 49 56 / 91 81-71
E-Mail: info@husmann.de
Internet: www.husmann.de

Wir planen, beraten und bauen komplette Hallenkonstruktionen mit Wandung, Verglasung, Eindeckung, Tor- und Türanlagen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Wir wünschen
der Firma
**NORD ELECTRONIC
DRIVESYSTEMS GmbH**
weiterhin
viel Erfolg!

Kruse Bau
Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Aurich | 04941-2952 | krusebau.com

INGTECH GmbH
INGENIEURBÜRO TGA
www.olling-gebaeudetechnik.de

ak2 Klaassen
GmbH & Co. KG

*Wir gratulieren und
wünschen weiterhin
viel Erfolg!*

Hoheberger Weg 2
26603 Aurich
Tel.: 0 49 41 - 99 458 74
www.akzwei.de

**NORDWEST
TORE GmbH**

Gewerbestraße Süd 19 | 26842 Ostrhauderfehn
www.nordwesttore.de | info@nordwesttore.de
Tel.: 0 49 52 / 89 06 88 - 0 | Fax: 0 49 52 / 89 06 88 - 99

BSA NORD GmbH
BrandschutzService & Ausbildung

Tjüchkampstraße 14
26605 Aurich
Tel. 04941 99420-0

info@bsanord.de
www.bsanord.de

- ➔ Erstellung von Feuerwehr- und Fluchtwegsplanen
- ➔ Bestandsaufnahme Brandschutz in Gebäuden
- ➔ Brandschutztechnische Baubegleitung
- ➔ Brandschutznachweise & -konzepte
- ➔ Brandschutzschulungen
- ➔ Externer Brandschutzbeauftragter

**Ihr kompetenter
Ansprechpartner
für den vorbeugenden
Brandschutz**

**NORD
DRIVESYSTEMS**

Our Solution. Your Success.

Tjüchkampstraße 37 | 26605 Aurich | Tel. 0 49 41 / 9606 - 0 | www.nord.com

DUS Kabelmontage
GmbH & Co KG

**Wir gratulieren
und wünschen
viel Erfolg!**



Brinkweg 8 26835 Hesel
Tel. 04950 / 80580
www.dus-kabelmontage.de

KBM
KÜCHENSTUDIO

Küchen. Bäder
und vieles
mehr!

04952 /
94 20 73

www.kuechen-ostfriesland.de

**Wir
wünschen
alle Gute!**

NV-Versicherungen
Alles bestens.

**NV-Geschäftsstelle
Uplengen**
Bührener Str. 70
Uplengen-Bühren
0 49 56 / 16 41
uplengen@nv-online.de

www.uplengen.nv-online.de

S N R
Steuern Recht
BERATUNG

*"Liebe Anja, lieber Thomas,
wir wünschen Euch viel Erfolg!"*

IHRE BERATER

Steuerberater • Rechtsanwalt in Leer und Oldenburg
Büro Leer: 0491 / 97 96 68-0 • Büro Oldenburg: 0441 / 97 200-0
www.snr.tax

ZPN KITCHEN GmbH

BERATUNG | COACHING | ENTWICKLUNG

AZAV zertifizierter Bildungsträger für Fachkräfte,
Quereinsteiger und Existenzgründer

Am alten Handelshafen 2a, 26789 Leer
0151 15612511 | 0491 9 777 555
info@zpn-kitchen.de | www.zpn-kitchen.de

Anja Franzen

IMMOBILIENBERATERIN
TEAMLEADER
CERTIFIED TRAINER

0151 23 52 11 35
anja.franzen@iaddeutschland.de



ZPN Personal GmbH heißt seit 2024 ZPN Kitchen GmbH

Für Fachkräfte, Quereinsteiger & Existenzgründer



Thomas Franzen hier in seinem Schulungsraum für Beschäftigte in der Küchen- und Möbelbranche.
Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Leer.

Die ZPN Personal GmbH hat sich im Frühjahr 2024 umbenannt und firmiert nun als ZPN Kitchen GmbH. Was einst als Unternehmensbereich begann, ist nun eine eigenständige GmbH mit klarer Spezialisierung auf Aus- und Weiterbildung in der Möbel- und Küchenbranche sowie auf neue Coaching- und Qualifizierungsmaßnahmen für Menschen in beruflichen Übergangsphasen.

Bereits seit 2022 ist das Unternehmen vom TÜV Rheinland ein nach AZAV zertifizierter Bildungsträger und bietet Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Küchenfachberater an. „Seit August diesen Jahres haben wir unser Portfolio erweitert. Wir bieten neue maßgeschneiderte Qualifizierungs- und Coachingangebote an“, sagt Thomas Franzen, Geschäftsführer der ZPN Kitchen GmbH. Diese Maßnahme ist für die Teilnehmenden mit einem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) kostenlos.

Zum einen geht es um die individuelle Existenzgründungsberatung. Diese Maßnahme richtet sich an gründungsinteressierte Personen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen möchten. Im Rahmen eines individuellen Coachings werden alle wesent-

lichen Voraussetzungen für eine tragfähige Unternehmensgründung erarbeitet – von betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen bis hin zu persönlichen Kompetenzen.

Das individuelle Einzelcoaching zur Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme eignet sich für Arbeitnehmer, die kürzlich eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aufgenommen haben. Das Coaching hilft dabei, die Anforderungen des Arbeitslebens erfolgreich zu meistern, Hürden im Alltag zu überwinden und langfristige Perspektiven zu entwickeln. Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt hybrid (Präsenz und online), sodass maximale Flexibilität gegeben ist.

Kern des Unternehmens bleibt die Ausbildung von Küchenfachberatern für den Fachhandel. Geschäftsführer Thomas Franzen bringt hier über 30 Jahre Erfahrung als Küchenplaner und Außendienstmitarbeiter in der Küchenbranche ein.

Für die Immobilienbranche

Als Qualitätsmanagementbeauftragte bei ZPN Kitchen GmbH unterstützt Anja Franzen ihren Mann bei den Einzelcoachings. „Im Rahmen der Existenzgründungsberatung unterstütze ich gründungsinteressierte Immobilienmakler, die den Schritt in die Selbstständigkeit gehen möchten. Das beinhaltet auch die Prüfung

der finanziellen Unterstützung in den ersten Monaten der Selbstständigkeit. Mit dem AVGS-Gutschein sind staatliche Förderungen von bis zu 30.000 Euro möglich“, sagt Anja Franzen.

In einem intensiven Einzelcoaching mit insgesamt 110 Unterrichtseinheiten – flexibel in Präsenz oder online – werden die Teilnehmenden praxisnah begleitet. Ziel ist es, notwendige Kenntnisse für den Unternehmensstart zu erwerben und die angehenden Immobilienberater umfassend auf die Anforderungen der Selbstständigkeit im Immobiliensektor vorzubereiten.

Als IHK-geprüfte Immobilienmaklerin mit über 30 Jahren Erfahrung im Bereich Recruiting, insbesondere mit dem Schwerpunkt auf Teamentwicklung, baut sich Anja Franzen derzeit bei iad Deutschland ein eigenes Maklerteam auf.

iad ist ein innovatives Immobilienetzwerk, das 2008 in Frankreich gegründet wurde. Mit mehr als 18.000 Immobilienberatern ist das Unternehmen heute in mehreren europäischen Ländern erfolgreich vertreten und seit 2021 auch in Deutschland auf Wachstumskurs. „Ich freue mich, dass ich als Immobilienberaterin, Teamleader und certified Trainer bei iad Deutschland meine Erfahrungen und Stärken einbringen kann“, so Anja Franzen.

Die Schomaker Stiftung feierte das 25-jährige Jubiläum

Für Menschen in Not



Von links: Johannes Hansen, Heinz Panjer, Wilhelm Schomaker und Frau Monika, die den Stiftungspreis an Theresa Korte, Gaby Schmidt (Hospiz Gruppe) übergab so wie Reinhold Brinker und Hedwig Schomaker.

Fotos: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Dörpen.

Rund 40 Gäste begrüßten Monika und Wilhelm Schomaker zur Jubiläumsfeier anlässlich des 25-jährigen Bestehens der „Schomaker Dörpen Stiftung“ im Hotel Emsländer Hof in Dörpen.

die Stiftung hier finanziell, unbürokratisch und unkompliziert helfen kann“, hob Johannes Hansen als 1. Vorsitzender hervor, der das Amt an Reinhold Brinker übergab. Als die Stiftung im Jahr 2000 gegründet wurde, stand kein Steuersparmodell im Fokus des Interesses, sondern gemeinnützige Zwecke in der Region zu unterstützen.

Seit Bestehen wurden 862 Unterstützungsinvestitionen eingereicht und für 727 bewilligte Anträge wurden insgesamt 311.137,67 Euro ausbezahlt. An Kindergärten, Schulen und Vereinen rund 16.000 Euro. Auch ein Mehrfamilienhaus mit 11 Wohnungen konnte im Rahmen der Stiftung errichtet werden und zwar direkt hinter dem Rathaus.

„Im Namen des Vorstandes und der über 700 Menschen, die eine finanzielle Unterstützung von der Stiftung erhielten, spreche ich der Stiftungsfamilie Schomaker Dank und Anerkennung aus. Denn gerade in diesen wirtschaftlich schlechten Zeiten mit enormen Steigerungen der Lebenshaltungskosten besteht die Gefahr, dass immer mehr Familien unverschuldet in Armut geraten. Umso wichtiger ist es, dass

Mit 500.000 Deutsche Mark (DM) ging es vor 25 Jahren los und heute beträgt das Stiftungskapital 828.000 Euro. Die regelmäßigen Zustiftungen erfolgten größtenteils über die Familie Schomaker, dessen Söhne Volker und Jürgen schon lange in der zweiten Generation der Schomaker Unternehmensgruppe arbeiten. Im letzten Jahr wurde von der Unternehmerfamilie rund 28.000 Euro eingezahlt.

„Mit dem Geld zu helfen, um Not zu lindern, ist eine christliche Tat und der Grundgedanke des Stiftens überhaupt“, brachte es Pastor Detlef Perk, gleichzeitig auch Beiratsvorsitzende, auf den Punkt. Er und auch Manfred Gerdes, der ebenfalls als Beiratsmitglied ein Grußwort sprach, bedanken sich beim Ehepaar Schomaker. „Es ist etwas Besonderes, dass ein Ort mit 6.000 Einwohnern eine Stiftung hat“, fügte Manfred Gerdes hinzu.



Von links: Bürgermeister der Gemeinde Dörpen, Manfred Gerdes, Monika und Wilhelm Schomaker sowie Samtgemeinde Bürgermeister Hermann Wocken, bedanken sich bei Johannes Hansen (2. v. lks.), der acht Jahre, als 1. Vorsitzender dabei war.

Das verdiente Respekt und Anerkennung, denn ohne Familie Schomaker hätten die schwächsten Leute in der Gesellschaft keine finanziellen Hilfen erhalten.

Spende für Hospiz

Bei der Jubiläumsfeier wurde die Hospizbewegung Papenburg und

Umgebung e.V. mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro bedacht.

Das Team des Hospiz begleitet beispielsweise Schwerstkranke, spendet Trost und Empathie und übernimmt die Trauerbegleitung für Angehörige in der Stadt Papenburg und um zu.

www.obic.de

Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum.



VOSS SCHNITGER STEENKEN BÜNGER & PARTNER

STEUERBERATER • RECHTSANWALT • VEREIDIGTER BUCHPRÜFER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • PARTG MBB

26129 Oldenburg · Ammerländer Heerstraße 231 · Tel.: 0441-9716-0 · Fax: 0441-9716-2269
Weitere Beratungsbüros in Bremen · Remels (Ostfriesland) · Twist (Emsland)

Ihre Standortvorteile in Dörpen!

- Mehr als 160 ha Industriegebietsflächen in öffentlicher Hand zum Teil mit Hafen- und Gleisanschluss in nahezu allen Größenordnungen (bis zu 140 ha zusammenhängend) sofort verfügbar
- Attraktives neues Gewerbegebiet direkt an der B70
- Außergewöhnliche Verkehrsinfrastruktur mit eigenem Industriehafen, Bahnumschlagterminal und guter Anbindung an die A31
- Vollfunktionsfähiges Güterverkehrszentrum mit trimodalen Umschlagmöglichkeiten über Binnenschiff, Bahn und LKW
- Hohe Verfügbarkeit bei Strom, Gas und Wasser



unsere gemeinde
dörpen



Ansprechpartner:
Wirtschaftsförderung
Heinz-Hermann Lager
Tel. 04963-402225
Mail: lager@doerpen.de



SCHOMAKER
BAUGRUPPE

www.schomaker.de



SCHOMAKER
BAUTRÄGER

Entwickeln, Planen, Bauen-
Wir können das,
Wir machen das!



Schomaker Bauträger GmbH & Co. KG | Gewerbegebiet Süd 5 | 26892 Dörpen | Tel. 04963 91 21 -0 | Fax -21



**Wir gratulieren
zum Jubiläum!**

Neues Team bald
auch in Ganderkesee!

Ansprechpartner:

Steffen Herbert

04971 200 80 50

www.bni-weser-ems.de

**Umstehende
Betriebe
gratulieren
ganz herzlich.**



GRUBEN
BAUUNTERNEHMUNG

Potshauser Straße 56
26842 Potshausen
tel 04952 20 17
fax 04952 815 66
www.gruben-bau.de
info@gruben-bau.de

**Wir gratulieren
zum Jubiläum!**

SCHAUMWERK

**40 JAHRE
VOLLE(R)
ENERGIE.**



**Herzlichen
Glückwunsch!**

Autowäsche in neuer Dimension.

**Wir gratulieren zum 40-jährigen Jubiläum
und wünschen weiterhin viel Erfolg!**



**ZWEIRAD
MEYER**
IHR FACHGESCHÄFT AM OBENENDE

Splitting rechts 48 · 26871 Papenburg · Tel. 04961-73470
zweiradmeyer-papenburg@outlook.de

Dr. Hapig & Kollegen

gegründet von Dr. jur. Heinrich Hapig, Notar a.D.

Rechtsanwälte
Fachanwälte
Notare

seit 1946

Wilko Hapig

Rechtsanwalt und Notar a.D.

Renold Graalmann

Rechtsanwalt und Notar a.D.
FA für Familienrecht

Felix Hapig

Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Leer
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Christian Schulte

Rechtsanwalt und Notar mit Amtssitz in Weener
FA für gewerblichen Rechtsschutz
FA für Arbeitsrecht

Stefan Schüür

Rechtsanwalt und Notar
mit Amtssitz in Hesel
FA für Familienrecht

Tomke Schindler

Rechtsanwältin*

Elmar Esser

Rechtsanwalt*

Hannah Brandt

Rechtsanwältin*

*angestellter
Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

Mühlenstraße 4 · 26789 Leer · Tel. 04 91 - 9 28 33-0

Neue Straße 46 · 26826 Weener · Tel. 0 49 51 - 91 57 60

Kirchstraße 36 · 26835 Hesel · Tel. 0 49 50 - 93 79-79

Neue Donnerschweer Str. 36 · 26123 Oldenburg · Tel. 04 41-24 92 67-0

info@hapig-kollegen.de | www.hapig-kollegen.de

SEZ-Experten arbeiten jeden Tag an nachhaltiger und sicherer Energiezukunft

Auszeichnung von SMA übergeben

Von Inge Meyer

Ostrhauderfehn.

Auch Ilona und Gerwin Schulte sowie Sohn Tim aus der zweiten Generation hielten anlässlich der Jubiläumsfeier eine Rede vor den Gästen. „Ohne euch gäbe es uns gar nicht und ich möchte mich für 40 Jahre Treue und große Vertrautheit bedanken“, sagte Ilona Schulte. Sie und ihr Mann Gerwin bedankten sich auch bei den beiden Kindern Inka und Tim, die das Familienunternehmen stetig mit aufgebaut hätten. „Seit einiger Zeit hat Tim die Geschäftsführung übernommen und darüber freuen wir uns besonders.“

Firmengründer und Seniorchef Gerwin Schulte begrüßte ebenfalls die Gäste und ging auf die Erdreserven ein, die größtenteils geplündert sind. An einem Schaubild stellte er die Sonnenenergie vor, die nachwievor fast unbegrenzt vorhanden ist und mit der vor 40 Jahren in Ostrhauderfehn alles startete. Einmal sei es dem Seniorchef sogar gelungen, den Wissenschaftsjournalist Franz Alt nach Ostrhauderfehn für einen Fachvortrag über Solartechnik zu gewinnen. Am Tag der offenen Tür gab es wieder zahlreiche Fachvorträge und einige Aussteller, die im Freigelande informierten.



Von links: Inka Schulte und Mutter Ilona Schulte, dahinter Bürgermeister Günter Harders, Geschäftsführer Tim Schulte und Frau Angelina sowie Gerwin Schulte, der von Lena Tamborini von der Firma SMA zum 25-jährigen Jubiläum eine Auszeichnung entgegennahm, und Landrat Matthias Groote. Foto: Inge Meyer



Von links: Transportunternehmer Rainer van Mark gratulierte Tim Schulte. Fotos: Inge Meyer

Die Verkaufsrepräsentantin Lena Tamborini von der Herstellerfirma für Wechselrichtertechnik, SMA Solar Technology AG aus Niesetal, überreichte ein Zertifikat/Urkunde bei der Jubiläums-

feier. „Die Firma Sonnen-Energie-Zentrum ist fast seit Anfang an bei uns Kunde und hat all die Jahrzehnte auf eine bewährte hochwertige Technik gesetzt“, sagte Lena Tamborini bei der

Übergabe der Auszeichnung zum 40-jährigen Jubiläum.

Das Familienunternehmen, das als Erster Stromspeicher installierte verbaute rund 90.000 Solarmodule, installierte 2.500 Wechselrichter und nahm 700 Speicher schon bis zum Jahr 2012 in Betrieb – und zwar weit über die Grenzen Ostfrieslands hinaus.

Alle interessierten LeserInnen können gerne unverbindlich einen Termin vereinbaren und sich die rund 650 Quadratmeter große Ausstellung anschauen.

**Mehr Informationen unter
www.sez-solar.de.**

Für jeden Zweck die richtige Halle.
Und Systemhallen zum günstigen Festpreis.

Innovativ. Bewährt. Seit 1948.

Husen
DIE STAHLBAUER

Am Hafen 2 · 26903 Surwold · Tel. 04965 9188-0 · www.husen.com

Stahlhallen Konfigurator
unter www.husen.com

40 Jahre Sonnen-Energie-Zentrum GmbH in Ostrhauderfehn

Vieles verändert – Was zählt, bleibt.



Stehend von links: Harm Cramer, Alfons Crone, Daniel Lindemann, Henning Meyer, Britta Sürken, Doerthe Hoppmann, Thomas Luttmann, Angelina Schmelzer und Frank Waten. Sitzend von links: Gerwin Schulte und Frau Ilona mit Juniorchef Tim Schulte und Tochter Fiona begrüßten viele Gäste beim Tag der offenen Tür.
Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Ostrhauderfehn.

Über 1000 Besucher, Geschäftspartner und langjährige Weggefährten kamen zum 40-jährigen Jubiläum der Firma Sonnen-Energie-Zentrum GmbH in das Gewerbegebiet Ostrhauderfehn. Bei gutem Wetter und Sonnenschein informierten sich die geladenen Gäste über das Familienunternehmen, das seit 1985 Photovoltaikanlagen, Speicherlösungen und Ladestationen aus einer Hand anbietet.

Sowohl der Bürgermeister der Gemeinde Ostrhauderfehn, Günter Harders, als auch der Landrat Matthias Groote hielten eine Festrede im Jubiläumszelt. „Ich erinnere mich gut, als die Solarenergie vor 40 Jahren startete und bei einer Ferienpassaktion die Mahlzeiten mit einem Sonnenofen erwärmt wurden“, sagte Bürgermeister Günter Harders. Er war eine neue Form von Energie, die nichts kostete und mit der Strom in erhöhtem Maße produziert werden konnte. „Das Familienunternehmen mit dem Gründer und Diplom-Ingenieur

Gerwin Schulte, der seinen gut bezahlten Job bei einer Klassifizierungsgesellschaft aufgab, verdient meinen ganzen Respekt. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg“, hob Harders hervor.

Auch der Landrat Matthias Groote gratulierte Gerwin und Ilona Schulte sowie Sohn Tim recht herzlich und ging auf die Anfänge ein. „Vor 40 Jahren wurde die Firma Enercon in einer Garage gegründet und die Firma Sonnen-Energie-Zentrum ebenfalls. Damit steht das Familienunternehmen seit 1985 für Innovation, Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein“, sagte Landrat Matthias Groote. Er betonte, dass mit der Nuklearkatastrophe

von Tschernobyl im Jahr 1986, von der auch Ostfriesland betroffen war, ein Umdenken kam.

Auch Ilona und Gerwin Schulte machten sich anfangs von Zuhause selbstständig, bevor eine Immobilie neu gebaut wurde und im Jahr 2009 erfolgte der Umzug in den Neubau im Gewerbegebiet. „Sie verbinden Tradition mit digitalem Fortschritt und dafür steht ein geschultes Team zur Verfügung“, betonte Groote. 1985 stand Sonnenenergie als mutige Vision da, heute ist es die Energie der Zukunft und der Motor in der regionalen Energiewende.

Mehr Informationen unter www.sez-solar.de.

Wir gratulieren zum 40-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel "Sonnen-Energie"!



Im Gewerbegebiet 12 • 26817 Rhauderfehn • www.r-van-mark.de

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Auto- und Motorradservice GmbH
Wir kümmern uns um Ihr Fahrzeug mit Freude und Sachverstand!

Sandkamp 6 • 26842 Ostrhauderfehn
Telefon 04952-994191 • www.brb-ofehn.de



Wir gratulieren zum 40-jährigen Jubiläum!

HomeCare
Wir pflegen Sie Zuhause

Kapitän-Hermanns-Straße 2 • 26871 Papenburg
Telefon 04961-982240 • www.homecare-papenburg.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!



Hackmann Heizungsbau

Umländerwiek rechts 35 • 26871 Papenburg
Tel. 0 49 61 – 7 33 19 • www.hackmann-heizungsbau.de



Gewerbestraße Süd 19 | 26842 Ostrhauderfehn
www.nordwesttore.de | info@nordwesttore.de
Tel.: 0 49 52 / 89 06 88 - 0 | Fax: 0 49 52 / 89 06 88 - 99

Energiekosten senken: Privat & Gewerbe

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern für die Glückwünsche, Geschenke, Spenden an Leukin e.V. und das entgegengebrachte Vertrauen anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums!



Gewerbestraße-Süd 2 • 26842 Ostrhauderfehn
Telefon 0 449 52 / 8 26 82-0 • www.sez-solar.de



Sie suchen Personal?

ATS *Wir helfen!*

INDUSTRIE-SERVICE GMBH

Rudolf-Diesel-Straße 3 • 26683 Saterland
Telefon (0 44 98) 70 88-0
Internet: www.ats-industrieservice.de • E-Mail: ats@specken.com

Weihnachten im Lichterglanz!

Wir bieten ein umfangreiches Programm an Festbeleuchtungen für die Vorweihnachtszeit. Auch Planung und Fertigung nach Ihren Wünschen.

Seit über 50 Jahren!

Specken Illumination

Specken Illumination GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 3
26683 Saterland/Bollingen
Tel. 0 44 98/70 88-0
E-Mail: info@weihnachtsbeleuchtung.com

www.weihnachtsbeleuchtung.com

Unser Top-Angebot

14.000 Beilagen
bis 20 g / exkl. Abholung

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 für Unnernehmenskes un Unnernehmens unnerwegens!

Tel. 04954 89360 • info@wirtschaftsecho.de • wirtschaftsecho.net

699,- € netto

Seit über 50 Jahren liefert die Firma Specken Illumination die „Festbeleuchtung“

Weihnachtsbeleuchtung auf den Inseln

Von Inge Meyer

Saterland-Bollingen.

Die Firma Specken Illumination GmbH wurde im Jahr 1974 von Manfred Specken gegründet und liefert seit über 50 Jahren wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung. „Ob Glocken, Sterne oder Tannenbäume – in jedem Jahr liefern wir die Festbeleuchtung für Einkaufszentren und Innenstädte und das nun seit 50 Jahren“, teilt Seniorchef Manfred Specken mit.

Erstmalig leuchtete der Weihnachtsbaum auf der Insel Langeoog im vergangenen Jahr. „Der Weihnachtsbaum wurde dort in der Ortsmitte der Insel aufgestellt, sah sehr schön aus“, fügt die Seniorchefin Annegret Specken hinzu, die mit der Familie kurz vor Heiligabend zur Nordseeinsel fuhr. Nun waren Langeooger Gewerbetreibende kürzlich in Bollingen vor Ort, um sich über weitere Weihnachtsbeleuchtung zu informieren. Auch mit anderen Nordseeinseln sei man im Gespräch. Einige Kommunen, Firmen und Privatleute haben bereits im September ihre Weihnachtsbeleuchtung bestellt. „Zu Weihnachten möchte jeder eine festliche Beleuchtung haben“, fügt Stefan Specken hinzu. Dass die Illumi-



Auch auf Langeoog steht die Weihnachtsbeleuchtung „Made aus Bollingen“.
Foto: Specken

nation trotz der ganzen Krisen wegfallen, davon ging die Unternehmerfamilie mit Firmenchef Manfred Specken nie aus. Denn: Zu Weihnachten gehört die Festbeleuchtung dazu und im Jubiläumsjahr gibt es sowohl für treue Stammkunden als auch für Neukunden besondere Angebote.

Nachwievor sei die „altdeutsche Weihnachtsbeleuchtung aus handgefertigten Ornamenten wie zum Beispiel Glocken, Ketten, Pyramiden, Sterne oder Weihnachtsbäume sehr beliebt. „Die traditionelle klassische Weih-

nachtsbeleuchtung in weiß ist immer noch beliebt und wird gerne bestellt. Damit sind wir vor 50 Jahren gestartet, und die Beleuchtung ist bis heute sehr gefragt“, so Tanja Specken, die das Büro erledigt. Auch die beleuchteten Tannenbäume ab einem Meter Höhe bis hin zu 6,5 Meter hoch stehen nachwievor an exponierter Stelle, zum Beispiel in Innenstadtlage, bei Einkaufszentren oder auf Dorfplätzen und am Kreisverkehr.

Mehr Informationen unter
www.weihnachtsbeleuchtung.com.

Staatssekretär macht Antrittsbesuch im Emdener Hafen

Landesregierung will in Südkai investieren

Emden.

„Die niedersächsische Landesregierung erkennt das Potenzial des Emdener Hafens für die Energiewende und für die Windkraftbranche an. Die landeseigene Hafeninfrastrukturgesellschaft NPorts wird daher den Südkai sanieren und für den Windkraftumschlag ertüchtigen.“ Dies sagte Staatssekretär Matthias Wunderling-Weilbier aus dem niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen bei seinem Antrittsbesuch im Emdener Hafen.

Gleichzeitig bestätigte er dass auch der Emskai im Emdener Au-

senhafen ausgebaut werden soll, um mögliche Beeinträchtigungen durch die Tidesteuerung auszugleichen. Wunderling-Weilbier wies darauf hin, dass sich das niedersächsische Wirtschaftsministerium weiterhin mit Nachdruck beim Bund für den Neubau einer zweiten Eisenbahn-Klappbrücke in Emden einsetzen wird. „Die vorhandene Brücke, über die der gesamte Eisenbahn-Güterverkehr in den Emdener Hafen und der Personenverkehr zu den Fährverbindungen nach Borkum, Norderney und Juist fließt, muss dringend um eine zweite Brücke ergänzt werden“, führte der Staatssekretär aus. Der Bund und die Bahn müs-

sen hier ihrer Pflicht für eine leistungsfähige Eisenbahninfrastruktur nachkommen.

Auf Einladung der Emdener Hafenförderungs-gesellschaft e. V. (EHFG) machte Wunderling-Weilbier eine Fahrt mit dem Traditionsschiff „Ems“ durch den Binnen- und Außenhafen. Dabei überbrachte er den Mitgliedern von Aufsichtsrat und Vorstand der EHFG die Nachricht zur Planung und Sanierung des westlichen Teils des Südkais durch Niedersachsen Ports (NPorts). „Das ist eine außerordentlich erfreuliche Nachricht für unseren Binnenhafen“, sekundierte Emdens Hafenrepräsentant Reinhard Hege-

wald. Der Platz würde dringend gebraucht für den Umschlag von Teilen für die Windkraftbranche und sei ein weiterer Meilenstein auf dem Weg des Emdener Hafens zum „Offshore-Gateway“.



Staatssekretär Matthias Wunderling-Weilbier (Vierter von links mit Mütze) mit Vorstand und Aufsichtsrat der EHFG auf dem Traditionsschiff „Ems“ bei der Fahrt durch den Emdener Außenhafen unter der Leitung von Kapitän Manfred Lauterjung auf der Brücke. Foto: EHFG

Nach sechs Jahren fand der Unternehmerabend wieder statt

KI in Branchensoftware schon vorhanden

Von Inge Meyer

Moormerland-Warsingsfehn.

Der Wirtschaftsförderer der Gemeinde Moormerland Thomas Fiesenberg und Hans-Jürgen Aden vom Gewerbeverein begrüßten rund 30 UnternehmerInnen zum Wirtschaftsabend mit dem Thema Künstliche Intelligenz (KI). „Wir können nur von dem gegenseitigen Austausch profitieren und Künstliche Intelligenz wird ja schon in einigen Handwerks- und Mittelstandsbetrieben genutzt“, sagte Bürgermeister Hendrik Schulz zur Begrüßung – letztmalig im alten Rathaus Warsingsfehn, denn im nächsten Jahr erfolgt der Umzug im Neubau.

Wie können wir KI in Betrieben nutzbar machen? Dazu referierte die Wirtschaftsingenieurin Marike Campen aus Ihlow-Osternander. Auf die Warm-up-Frage: Wer nutzt denn schon KI in seinem Unternehmen? gingen einige Hände hoch. „Sowohl für Produktinformationen als auch für Kundeninformationen nutze ich KI des Öfteren“, sagte Jens de Vries, Geschäftsführer der Scharff Trauco-Gruppe Leer-Moormerland. Auch Jens Richter vom Lohnsteuerhilfsverein nutzt KI regelmäßig. „In der Buchhaltung mit zum Beispiel Datev ist KI schon längst



Von links: Wirtschaftsförderer Thomas Fiesenberg, Referentin Marike Campen und Hans-Jürgen Aden vom Gewerbeverein veranstalteten den Unternehmerabend wieder.

Foto: Inge Meyer

als Tool verankert.“ Auch andere Unternehmer meldeten sich. Diese verwendeten KI sowohl für Bild- und Textgestaltung für die eigene Homepage, Social Media und Werbebroschüren.

Ob bei der Software Adobe, zur Erstellung von pdf-Dateien, Rechnungen etc., oder in anderen Branchensoftwareprogrammen – hier ist KL laut Marike Campen drin. „Beim KI ist es nur so wie beim Toastbrot, der Toast muss in den Toaster gesteckt werden“, grinste Campen und machte deutlich, dass eine Wahrscheinlichkeitsrechnung nur kommt, wenn der Nutzer irgendwelche Begriffe in den PC, zum Beispiel über

die Plattform Chat GPT, eingibt. Ob Datev oder lexoffice, Belegerkennung, Kalkulationen oder Urlaubsdisposition – Campen gab den Rat es selber auszuprobieren und den Markt immer im Blick zu halten.

„Schon heute nutzen beispielsweise mittelständische Bäckereibetriebe KI, um den Brötchenverkauf auf Wochentag, Uhrzeit, Menge, Geschmacksrichtung und vieles mehr zu analysieren“, brachte es die Referentin auf den Punkt. Dies sei für viele Branchen möglich. Zum Schluß empfahl sie wegen Datenschutz und Sicherheit: „Der Server sollte zertifiziert sein und in Deutschland stehen!“

25. Emders Börse fand im neuen Ostmann Gartencenter statt

Danke an „Ostmänner“

Emden.

Über 300 Gäste aus Wirtschaft und Politik nahmen an der Emders Börse teil, die dieses Mal im neuen Ostmann Intratu in Gartencenter im Gewerbegebiet Dollart-Center (DOC) stattfand. „Als Familienunternehmen aus dem Oldenburger Münsterland freue ich mich, den nunmehr siebten Standort hier in Emden zu eröffnen“, sagte Rainer Ostmann in seiner Begrüßungsrede.

Das Familienunternehmen aus Visbek existiert seit 1952 und wurde von Georg Ostmann gegründet. Den neuen Markt in Emden leitet der 26-jährige Enkel-



Von links: Martje Marten, Jan-Philipp Ostmann, Folkmar Janssen und Rainer Ostmann begrüßten Hunderte von Besuchern im neu eröffneten Ostmann Gartencenter.

Foto: Inge Meyer

**Steuerfachangestellte/
Bilanzbuchhalter/in
Steuerfachwirt/in**
(m/w/d)

**REMELS
WARSINGSFEHN**

- ✓ Flexible Arbeitszeit
- ✓ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ Weiterbildungs Budget

Jetzt bewerben unter
www.kanzleilotz.de



KANZLEI LOTZ & PARTNER
STEUERBERATER



Steuerwissen ist Geld!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 13 StBerG.

**Unser Beratungsstellenleiter
Jens Richter ist gerne für Sie da!**

Beratungsstelle:
Alster Straße 2 · 26802 Moormerland
E-Mail: jens.richter.ler@vlh.de
Tel. 0 49 54 / 937 16 30



www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Profis im Stahlhallenbau
Bauen Sie Ihre Gewerbehalle mit dem Partner aus der Region!

**Stahl- und Hallenbau
Hallensanierung | Photovoltaik**

Lindenstraße 4b · 26909 Neulehe · Tel. 0 49 68 – 14 35
info@ltn-stahlhallenbau.de · ltn-stahlhallenbau.de

sohn Jan-Philipp, der sich bei seinen Eltern bedankte: „Seit Anfang August sind meine Eltern an sieben Tagen pro Woche von Visbek aus gefahren und haben tatkräftig mit angepackt, damit die Eröffnung am 21. August ein Erfolg wurde. Dafür möchte ich mich bei euch bedanken.“ Nach rund 25 Jahren übergab der Ideengeber der Emders Börse, Dr. Claas Brons das Zepter an Folkmar Janssen. Auch Martje Marten, Wirtschaftsförderin der Stadt Emden bedankte sich bei allen „Ostmännern und Ostfrauen“.

Wir gratulieren zum Neubau!

Ihr Partner für Haustechnik.

Qualität aus einer Hand.

IVENS

Württembergischer Str. 31 · 26723 Emden
Tel 04921 9724-0 · www.iven-haustechnik.de



Steuerrecht

Steuerliche Entwicklungen im Fokus

Aktuelle Rechtsprechung und gesetzliche Neuerungen für Unternehmen

Aus der täglichen Beratungspraxis haben wir Themen zusammengestellt, mit denen sich Unternehmen und ihre Anteilseignerinnen und Anteilseigner regelmäßig befassen müssen. Gerade für kleine und mittelständische Betriebe ist es entscheidend, steuerliche Entwicklungen nicht nur zu kennen, sondern auch ihre praktischen Auswirkungen realistisch einzuschätzen. Aktuell erscheinen drei Themen besonders relevant: die sogenannte „Güterstandsschaukel“ und ihre Bedeutung im Rahmen der Schenkungsteuer, die Frage nach der Anerkennung einer verkürzten Gebäudenutzungsdauer sowie die Herausforderungen der Thesaurierungsbesteuerung nach § 34a EStG.

1. Die „Güterstandsschaukel“ – Steuerfalle oder Gestaltungschance?

In Unternehmerfamilien stellt sich häufig die Frage, wie Vermögenswerte zwischen Ehepartnern steueroptimiert übertragen werden können. Eine oft diskutierte Möglichkeit ist die sogenannte „Güterstandsschaukel“. Dabei wird der Güterstand der Zugewinnngemeinschaft beendet, meist durch Wechsel in die Gütertrennung. Es entsteht ein Ausgleichsanspruch des weniger vermögenden Partners. Wechselt das Paar später wieder zurück in die Zugewinnngemeinschaft, basiert diese auf dem neu angepassten Vermögensstand. Der Ausgleichsanspruch gilt da-

bei nicht als Schenkung, sondern als güterrechtlicher Anspruch und kann steuerfrei gestellt sein.

Der Bundesfinanzhof hat die Gestaltung bereits 2005 anerkannt, knüpft sie jedoch an strenge Vorgaben. Die Berechnung des Zugewinnausgleichs muss nachvollziehbar sein, und die tatsächliche Übertragung darf nicht nur „auf dem Papier“ stattfinden. Andernfalls wird die Transaktion als steuerpflichtige Schenkung eingestuft.

Konsequenz für die Praxis: Für Unternehmerinnen und Unternehmer kann die Güterstandsschaukel eine legale Möglichkeit sein, größere Vermögenswerte steuerneutral zu verschieben. Sie ist jedoch äußerst beratungsintensiv und bei fehlerhafter Umsetzung mit erheblichen Risiken verbunden. Eine eigenständige Durchführung ohne juristische und steuerliche Begleitung ist dringend abzuraten.

2. Verkürzte Gebäudenutzungsdauer: hohe Hürden für Steuerpflichtige

Immobilieninvestitionen sind für viele Unternehmen ein wichtiger Baustein der Vermögensplanung. Die steuerliche Abschreibung (AfA) beeinflusst dabei direkt die Steuerlast. Eine verkürzte Nutzungsdauer erhöht die jährlichen Abschreibungen und damit die steuerlichen Vorteile. Doch die Finanzgerichte legen hier hohe Maßstäbe an.

Ein aktueller Fall zeigt dies: Eine Unternehmerin kaufte ein ehemaliges Hotel und vermietete es für zehn Jahre als Asylbewerberheim. Ein Gutachten bescheinigte eine Restnutzungsdauer von zehn Jahren. Die Klägerin setzte daher eine AfA von acht Prozent an. Das Finanzamt akzeptierte lediglich die reguläre AfA von zwei Prozent – und das Finanzgericht München bestätigte diese Auffassung.

Die Begründung: Eine kürzere Nutzungsdauer wird nur anerkannt, wenn eine wirtschaftlich sinnvolle Weiternutzung ausgeschlossen ist. Im Streitfall sei eine Rückumwandlung in ein Hotel möglich gewesen. Auch hohe Sanierungskosten genügen nicht, da sie als unternehmerisches Risiko gelten.

Fazit für Unternehmen: Eine erhöhte Abschreibung aufgrund einer verkürzten Nutzungsdauer ist nur in Ausnahmefällen realistisch. Notwendig sind handfeste Nachweise wie gravierende Baumängel oder objektiv belegte Unwirtschaftlichkeit. Ohne diese bleibt es bei der Standard-AfA von zwei Prozent.

3. Thesaurierungsbesteuerung nach § 34a EStG: Anspruchsvoll in der Praxis

Seit Jahren wird diskutiert, ob die Thesaurierungsbesteuerung nach § 34a EStG ein sinnvolles Instrument für Personengesellschaften ist. Sie ermöglicht, nicht entnommene Gewinne zu einem

ermäßigten Steuersatz von 28,25 % zu belassen und damit eine gewisse Annäherung an die Belastung von Kapitalgesellschaften zu erreichen. Auf dem Papier klingt dies attraktiv – in der Praxis zeigt sich jedoch ein anderes Bild.

Das zentrale Problem ist die Nachversteuerung: Sobald die thesaurierten Gewinne später entnommen werden, muss die Differenz zur regulären Einkommensteuer nachgezahlt werden – unabhängig von der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens. Der Vorteil des niedrigeren Satzes schwindet dadurch oft über die Jahre.

Hinzu kommt die Komplexität: Bei Mitunternehmerschaften mit mehreren Gesellschaftern führen unterschiedliche Entnahmebedarfe, Nachfolgeregelungen oder Gesellschafterwechsel schnell zu erheblichem Verwaltungsaufwand. Kleinere Betriebe, die auf flexible Entnahmen angewiesen sind, stoßen hier besonders an Grenzen.

Praxisempfehlung: Die Thesaurierungsbegünstigung eignet sich eher für Unternehmen mit dauerhaft hohen Gewinnen, die planbar im Betrieb verbleiben sollen. Sie erfordert eine detaillierte steuerliche Simulation und laufende Begleitung. Für die Mehrzahl kleiner und mittelständischer Unternehmen bleibt sie ein schwieriges und oft wenig praxistaugliches Instrument.

Fazit

Die aktuellen Entwicklungen zeigen deutlich:



Henning Sassen
Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer



SASSEN

wirtschaftsprüfer
steuerberater

Tel. 0 49 43 / 92 29-60
www.kanzlei-sassen.de

Die Güterstandsschaukel kann steuerliche Chancen eröffnen, ist aber ohne fachliche Begleitung riskant.

Eine verkürzte Gebäudenutzungsdauer wird nur in klar belegbaren Ausnahmefällen anerkannt.

Die Thesaurierungsbesteuerung bleibt ein anspruchsvolles Instrument und ist für viele KMU praktisch kaum geeignet.

Für Unternehmerinnen und Unternehmer gilt daher: Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten sollten stets im Zusammenspiel von Rechtsprechung, Gesetzeslage und den individuellen betrieblichen Rahmenbedingungen geprüft werden. Nur eine vorausschauende Planung schützt vor unangenehmen Überraschungen und ermöglicht echte steuerliche Vorteile.

Quellen: DATEV, Beck-Online, ChatGPT

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de
Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.

OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT

#TeamSeenotretter

Das schönste Geschenk: viele Ahs und Ohs!

www.sos-kinderdorf.de/geschenkspende

SOS KINDERDORF

Baurecht

Insolvenz des Bauträgers kann zum Komplettverlust führen

Das Bauträgergeschäft ist komplex und birgt einige Risiken für private Bauherren bei Insolvenz des Bauträgers. Bauträger stellen innerhalb der Schlüsselfertiganbieter eine eigene Gruppe dar. Im Gegensatz zum Generalunternehmer, der auf dem Grundstück der Kunden baut, baut der Bauträger immer auf seinem eigenen Grund und Boden und ist deshalb auch offiziell der Bauherr. Bauträger verkaufen also immer das Grundstück zusammen mit dem schlüsselfertigen Neubau, sanierten Altbau oder der Eigentumswohnung.

Weil Bauträger immer das Grundstück mit dem Bauwerk zusammen veräußern, müssen Bauträgerverträge grundsätzlich notariell beurkundet werden. Im Falle des Bauträgers gilt die Beurkundungspflicht beim Notar dabei nicht nur für den Grundstücksanteil, sondern für das gesamte Bauvorhaben, das der Bauträger ausführt. Also für das gesamte Haus mit allem Drum und Dran.

Bei Insolvenz des Bauträgers nicht vorschnell zurücktreten!

Viele Käufer werden nervös, wenn sich eine Insolvenz des Bauträgers abzeichnet. Und sie machen das grundsätzlich Verkehrte: Sie erklären wegen Verzugs und erfolglos abgelaufener Nachfristen den Rücktritt! Tun Sie das nicht! Das ist fatal, denn damit verlieren Sie Ihren meist einzigen Rettungsanker: Die Auflassungsvormerkung im Grundbuch, die sie als zukünftigen Eigentümer der Immobilie ausweist.

Diese Auflassungsvormerkung ist meist das einzige insolvenzfeste Sicherungsmittel, das private Käufer beim Bauen mit dem Bauträger in der Hand haben. Wichtig also, falls sich eine Insolvenz des Bauträgers ankündigt: Erklären Sie keinesfalls den Rücktritt vom Vertrag!

Rettungsanker bei Insolvenz des Bauträgers

Auflassungsvormerkungen sind immer dann vorgesehen, wenn

Abschlagszahlungen vereinbart werden. Das ist beim Bauträgervertrag fast immer so geregelt. Treten die Bauherren dann vom Vertrag zurück, verlieren sie ihren „Anspruch auf Eigentumsverschaffung aus dem Bauträgervertrag“ und damit auch die sie absichernde Vormerkung im Grundbuch.

Wirtschaftlich so gut wie wertlos ist im Falle der Insolvenz des Bauträgers der Rückzahlungsanspruch gegenüber dem Bauträger. Das heißt: Die Bauherren verlieren im Fall einer Bauträger-Insolvenz das gezahlte Geld.

Grundstück gehört bei Insolvenz des Bauträgers mit zur Insolvenzmasse

Bauherren, die mit einem Generalübernehmer (GÜ) oder Generalunternehmer (GU) auf ihrem eigenen Grundstück bauen, trifft eine Firmenpleite in der Regel nicht ganz so hart wie Bauherren, die beim Bauträger (BT) kaufen. Ein wichtiger Unterschied liegt im Prinzip: Während Generalunter- und Generalübernehmer immer auf dem Grundstück der Bauherren bauen, das ja auch nach der Insolvenz einer Baufirma weiterhin den Bauherren gehört, bleiben beim Bauträgermodell Baugrundstück und Bauwerk bis zum Schluss im Eigentum des Bauträgers. Bei der Insolvenz des Bauträgers fällt das alles zunächst unter die Insolvenzmasse.

Die Bank des Bauträgers

Hinzu kommt: Das Grundstück ist in der Regel auch noch mit einer Finanzierungsgrundschuld des Bauträgers belastet. Die den Bauträger finanzierende Bank sichert sich damit den ersten Zugriff auf dieses Vermögen – falls der Bauträger insolvent wird. Wer, wie üblich, Ratenzahlungen vereinbart hat, der wird meist feststellen, dass sich diese Bank bei der Freistellungserklärung, die sie dem Erwerber gegenüber abgeben muss, ein Wahlrecht eingeräumt hat: Die Bank entscheidet demnach, ob sie die Bauherren mit der Ruine sitzen lässt oder die bezahlten Gelder zurückerstattet. Letzteres aber

auch nur bis zum anteiligen Wert der Bauruine.

In jedem Fall haben die Erwerber den Schaden: Sie verlieren bei einer Insolvenz des Bauträgers Geld, aber ihre eigenen Finanzierungskredite müssen sie weiter bedienen. Bekommen die Bauherren die Ruine, müssen sie Firmen suchen, die bereit sind, den begonnenen Bau weiterzubauen. Die sind schwer zu finden, weil niemand die Haftung für den unfertigen Bau übernehmen will. Weiterbauen wird in jedem Fall teuer.

Kein Kündigungsrecht bei drohender Insolvenz

Anders als beim Bauen auf eigenem Grund und Boden kann der Erwerber beim Bauträgervertrag auch nicht frei kündigen. Das hat gute Gründe: Gäbe es bei diesem Modell ein Kündigungsrecht, würden clevere Bauherren durch eine Teilkündigung an das Grundstückseigentum des Bauträgers gelangen, ohne mit ihm bauen zu müssen. Analog dazu ist auch die außerordentliche freie Kündigung nach § 648a BGB vom Gesetzgeber bei einer sich anbahnenden Insolvenz des Bauträgers nicht vorgesehen. Wer mit dem Bauträger baut, der hat also auch bei der drohenden Insolvenz des Bauträgers selbst gar nicht die Wahl, ob er aussteigt und selbst weiterbaut oder ob er dabei bleibt. Er kann nichts tun, außer zu warten, was später Insolvenzverwalter und Bank entscheiden. Und das kann dauern, in der Regel mindestens sechs Monate.

Gesetzliche Sicherheiten reichen nicht aus

Sicherheiten müssen auch beim Bauträgervertrag für Verbraucher vorgesehen werden. Von Gesetzes wegen beträgt die Erfüllungssicherheit, die der Bauträger gewähren muss, fünf Prozent der Vergütung. Das reicht im Normalfall nicht, die insolvenzbedingten Mehrkosten abzudecken und den Bau damit fertigzustellen, falls es zur Insolvenz des Bauträgers kommt. Noch illusorischer wird das, wenn es sich um eine größere Eigentumswo-

nungsanlage handelt, in der der Bauträger erst wenige Einheiten verkauft hat. Wie sollen dann die fünf Prozent der wenigen Erwerber ausreichen, um das Gemeinschaftseigentum auch nur annähernd fertigzustellen?

Vorauszahlungssicherheit einziger Schutz gegen Insolvenz

Der einzig finanziell effektive Schutz bei einer Insolvenz des Bauträgers ist eine Vorauszahlungssicherheit durch einen solventen Sicherungsgeber. Um hier wirklich unter dem Strich ohne größere finanzielle Einbußen aus dem Bauträgervertrag zu kommen, muss diese aber mehr absichern, als es eine den Anforderungen nach § 7 MaBV genügende Sicherheit tut. Das zu verhandeln ist aber oft nicht möglich, da Bauträger meist nicht gewillt oder in der Lage sind derartige Sicherheiten zu stellen.

Nach Insolvenz des Bauträgers alleine weiterbauen?

Was also tun, wenn der Bauträger insolvent ist, die Bauträgerbank die Ruine nicht haben will und der Insolvenzverwalter die Fertigstellung des Objektes ebenfalls ablehnt? Allein bis das geklärt ist, vergeht mindestens ein halbes Jahr – Zeit, in der der Bau Wind und Wetter oft schutzlos ausgesetzt ist. In diesem Fall sollten die Bauherren erwägen, selbst fertig zu bauen. Dazu müssen sie zunächst das Eigentum am Grundstück erwerben. Sofern der Preis für das Grundstück bereits vollständig gezahlt ist, geht die Rechtsprechung davon aus, dass der Bauträgervertrag durch die Insolvenz des Bauträgers aufgespalten wird und der Anspruch auf Übereignung des Eigentums bereits fällig ist.

Problematisch wird es aber, wenn der Bauträger, in der Regel eine juristische Person wie etwa eine GmbH, kein Geld mehr hat, um die Insolvenzverfahrenskosten zu bezahlen. Dann wird die Eröffnung des Insolvenzverfahrens abgelehnt und die GmbH von Amts wegen aus dem Handelsregister gelöscht. Damit existiert niemand



Felix Hapig

Rechtsanwalt und Notar,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Dr. Hapig & Kollegen

Tel. 04 91 / 92 833 - 0
www.hapig-kollegen.de

mehr, an den sich die Erwerber halten könnten, um ihren Anspruch auf Eigentumsübertragung geltend zu machen. Oft müssen dann die Erwerber die Insolvenzverfahrenskosten selbst bezahlen, um wenigstens die Eigentumsübertragung vom Insolvenzverwalter zu erhalten.

Abgesehen von den Problemen bis zur Übernahme des Eigentums nach der Insolvenz des Bauträgers steht weiterer Ärger ins Haus: Bei einer Wohnanlage kann nicht einer diktieren, was gemacht wird, sondern alle Erwerber müssen zunächst ermittelt und dann ihre Wünsche koordiniert werden. Mit ins Boot müssen alle, die bereits mit einer Auflassungsvormerkung im Grundbuch stehen, ferner jene, die gerade ihren Vertrag beim Notar unterzeichnet haben – und auch der insolvente Bauträger, denn er sitzt ja oft noch auf einer Reihe unverkaufter Wohnungen. Eine solche Gruppe zu leiten, erfordert viel Geschick und technisches Know-how.

Bauen ohne Insolvenz des Bauträgers

Grundsätzlich birgt das Bauen mit dem Bauträger bei aller Bequemlichkeit also erhebliche Risiken: Im Falle einer Insolvenz des Bauträgers riskieren die Bauherren den Verlust ihres gesamten finanziellen Einsatzes; daran hat auch das 2018 eingeführte Bauvertragsrecht nichts verbessert. Deshalb lohnt es sich vorzubeugen. Lassen Sie sich im Vorfeld gut beraten und wählen sie stets einen soliden Bauträger.

Joh. Gersema
Getränkeabholmarkt
Inh. Marco Renken
Getränke



26689 Augustfehn
Industriestr. 4
Tel. 0 44 89 - 94 13 10
E-Mail: info@getraenke-gersema.de
www.getraenke-gersema.de

**Alles Gute
im Neubau!**



GERTJE
 Motorist für Buten

An der Wiek 8 · 26689 Apen
 Tel. 0 44 89 - 93 56 61
 www.juergen-gertje.de

**NUR DIE HARTEN KOMMEN
IN DEN VORGARTEN!**

**HANDWERKLICH
HERGESTELLTE
ZÄUNE VON
BOCKMEYER.**



BOCKMEYER
 ZAUN & TOR SYSTEME

Am Laxtner Esch 6 Tel.: 0591 9778888-0
 49811 Lingen-Ems info@bockmeyer-zaun.de
 www.bockmeyer-zaun.de

FLIESEN FUSS
 MEISTERBETRIEB



Muttacker 2 · 26670 Uplengen · www.fliesen-fuss.de

**Umstehende Betriebe
gratulieren ganz herzlich
zur Eröffnung!**

**WIR WÜNSCHEN ZUR ERÖFFNUNG SOWIE FÜR DIE
ZUKUNFT VIEL ERFOLG
UND DANKEN FÜR DIE SEHR GUTE ZUSAMMENARBEIT**

DIE STRASSENBAUARBEITEN WURDEN DURCH UNS AUSGEFÜHRT!
 IHR PARTNER FÜR DIE BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
 VON STRASSEN- UND TIEFBAUARBEITEN

GÜNTER CORDES
 GMBH
STRASSEN- UND TIEFBAU
26160 BAD ZWISCHENNAH
 TEL.: 04403 - 2326 FAX: 04403 - 58772




...und wir haben den Boden bereitet ;)



Roben
 Feinsteinzeug auf roeben.com

Neuer Raiffeisen-Markt kostete rund 4 Millionen Euro

Viel Andrang an den Eröffnungstagen



Der neue Raiffeisen-Markt in Apen wurde am 26. Oktober eröffnet.

Foto: Inge Meyer

Von Inge Meyer

Apen.

1898 gründete sich die heutige Raiffeisen-Waren-genossenschaft (RWG) Ammerland-Ost-Friesland eG mit derzeit 2.700 Mitgliedern. Zu den Hauptprodukten zählen beispielsweise Baustoffe, Futter- und Düngemittel sowie Gartenzubehör und Treibstoffe. „An insgesamt 38 Standorten beschäftigen wir rund 395 Mitarbeitende und davon absolvieren 20 eine berufliche Erstausbildung“, sagte Renke Schröder, Geschäftsführer der RWG Ammerland-Ost-Friesland eG beim Kurzvortrag im neuen Raiffeisen-Markt.

„Die Planung für einen Neubau in Apen liegt rund fünf Jahre zurück, aber dafür eröffnen wir einen modernen und nachhaltigen gebauten Markt“, sagte Renke Schröder, der sich die Geschäftsleitung mit Hermann Mammen teilt.

Der Neubau in Höhe von rund 4 Millionen Euro Investitionsvolumen ist mit Wärmepumpen und einer PV-Anlage gebaut und so hinsichtlich der Energie fast autark. „Zu den rund 1.350 qm Verkaufsfläche kommen weitere 350 qm Außenfläche hinzu“, informierte Schröder beim Business-Netzwerkabend. Dies war am alten Standort in Hengstförde gegenüber vom Schwimmbad nicht so.

An den Eröffnungstagen vom 26.-27. September war im neuen Raiffeisen-Markt derartiger Andrang, dass es keine Parkplätze mehr gab. Zukünftig können die Kunden auch die neue E-Ladestelle während des Einkaufs nutzen. Im Rahmen der Neueröffnung gab es im neuen Markt viele Attraktionen für die Besucher. „Wir haben viel Andrang an unserem Fotostand, wo sich die Besucher mit Tieren fotografieren lassen können“, informierte Bernd-Thomas Scheiwe vom Fotostudio. Neben Bildern mit Hund und Katze kamen auch Pferdebesitzer mit kleinen Ponys in den Neubau. Auch der neue Marktleiter des Raiffeisen-Marktes Rainer Lehmann zeigte sich zufrieden.

Außerdem referierte Dr. Torsten Slink, Hauptgeschäftsführer der IHK Oldenburg, beim Pre-Opening zu dem Thema Investitionsbooster. „Die Unsicherheit hält die Unternehmer zurück, weiterhin zu investieren“, sagte Dr. Torsten Slink. Mit vielen anderen Problemen, beispielsweise Bürokratieauflagen, Fachkräftemangel und anhaltenden Krisen, gäbe es bei vielen kleinen und mittleren Unternehmen auch kaum Spielraum für Investitionen.

Mehr Informationen unter
www.rwg-ammerland-ostfriesland.de.

**Industrie- und
Gewerbeflächen**

im Wirtschaftsbogen an der A 28
 & im Gewerbepark Wiekesch

Auskunft erteilen:

Bürgermeister Matthias Huber, Tel. 04489 / 7310,
 Wirtschaftsförderer Henning Jürgens, Tel. 04489 / 7320
 E-Mail: huber@apen.de bzw. juegens@apen.de



Gemeinde Apen Hauptstraße 200 26689 Apen
www.apen.de

En neei Geschäft van de Backeree Heinrich Ganseforth KG Weener

Tweed Geschäft openmaakt



Natalie Krull füllte den Ganseforth-Shopper mit vielen Backwaren am Eröffnungstag zum Angebotspreis.
Fotos: Inge Meyer

Van Inge Meyer

Weener.

De Backeree Ganseforth KG ut Kluus hett in Augustmaant en neei Verkoopstee mit Café in de Süderstraat openmaakt. Daar weer vördeem en Videothek. De 150 Quadratmeter groot Laden wurr heel un dall umboot un na enig Weken Umbootied weer openmaakt.

„Wi hebben al over teihn Jahr en Geschäft bi Combi Weener. As denn disse Laden heel nah bi de Fleeskeree Leggedör umboot wurr, hebben wi uns för disse neei tweede Stee entschdedt. En heel Bült oll un neei Kunnen weren an de Dag, an de openmaakt wurr, heel d’rvan andaan“, seggt Heike Ganseforth, de siet 2014 in de Geschäftsleitung arbeitet.

Dat neei Backergeschäft fällt al van buten vanwege de Warven in de Huusfarv lila up. Dör de Fensters na de Süderstraat un na de Butenterrasse, de heel bit up d’ Grund gahn, kummt en Bült Lücht rin. In dat Café giff dat sowat 20 Sitzplatzen.

„De Naturfarven van de Stohlen finnen sük ok in de neei Cafétresen weer. De Rückwand ut Fliesen lett nettso“, seggt Helmut Sürken, Prokurist bi Schmees Ladenbau. De lila Akzenten fallen bi de Inrichten in ‘t Oog un passen ok to de Tafels ut hell Ekenholt. De neei Filiale is barrierefrei un hett ok en barrierefrei Toilette.

Neei: De Butenterrasse

Van de Eckingang van de Neei-boo kummt de Koffjedrinker up de mooi Butenterrasse mit sowat 15 Sitzplatzen. Nett för Radfahrer, de ut Richtung Papenbörg komen of daar henwillen, büddt sük an, dat se hier för en Fröststück of en Koffjepaus Halt maken.

Butendeem giff dat en groot Parkplatz, de ok de Kunnen van de anner Geschäften bruken können. „An de Openmookdagen weer de Andrang heel good, un dat geev een Week lang en

Angebood mit en Warvtaske“, so de Backereeverkoperske Natalie Krull.

Schmees Ladenbau un de Familienbedriev Gansforth arbeiden al siet over 30 Jahren tosamen un se hebben al over 20 Filialen plant un umsett. „Vör en paar Jahr hebben wi de Filiale Tichelwarf ok mit anner regionaal Fachgeschäften unner een Dack umsett, un dat word good annahmen“, be- toont Heike Ganseforth ennelk.

Mehr Informationen giff dat ok in ‘t Internett unner www.baecker-ganseforth.de.



Auf der Außenterrasse nahmen die Gäste am Eröffnungstag Platz.

WIR GRATULIEREN ZUR NEUERÖFFNUNG!

TAUTE
KÄLTE- UND KLIMATECHNIK KG

Siemensstr.19-21
26871 Papenburg

Tel. 0 49 61 - 91 63 00
E-Mail: info@taute.de

Dieser Text entstand
in Zusammenarbeit
mit der
Ostfriesischen
Landschaft, Aurich.

**Alles Gute zur
Neueröffnung!**

Kostrewa
Kaffeemaschinen GmbH
Thomas Lünemann
FRANKE Coffee Systems Werksvertretung

Dr.-Warsing-Straße 229
26802 Moormerland
Telefon 04954-9371066
kostrewa-gmbh@t-online.de
www.kostrewa-gmbh.de

Wir gratulieren zur Eröffnung!

Loerts
Gebäudetechnik

GewerbePark Rheiderland Ost 7 · 26826 Weener
Tel. 04903-1272 · info@loerts-weener.de · www.loerts-weener.de

Elektro Radtke
GmbH
30 JAHRE

Elektroinstallation • Haushaltsgeräte • Telekommunikation
Daten-, Netzwerk- & Automatisierungstechnik

Partner für Telekommunikation
EWE

26909 Neulehe · Zum Wäldchen 9
☎ 0 49 68/14 05 · Fax 0 49 68/14 64
info@elektro-radtke.de · www.elektro-radtke.de e-masters

DEIN PARTNER FÜR
SANIERUNGEN



Günter Terfehr
Bauunternehmen · Planungsbüro

www.terfehr.de

Willkommen Zuhause.

**EIN HANDWERK.
DAS PASST.**



schmees
LADENBAU



EINFACH GUTE KENNZEICHNUNG
Drucker · Etiketten · Schilder




info@ztrb.de 0201-2789 0

Salverius Nachf.
Neue Straße 20
26789 Leer
Tel. 04 91-28 74
Fax 04 91-9 92 32 49
salverius@dersegelmacher.de



seit 1937

Bitte beachten Sie
folgende Beilage
in dieser Ausgabe:
CD Gabelstapler
Dreesmann, Hesel

Neuer Luxuskreuzer Disney Destiny sticht umweltfreundlich in See

Eine Bühne echter „Disney-Geschichten“



Von Papenburg nach Emden ging es wieder rückwärts auf der Ems mit Hilfe von Schleppern.

Foto: Inge Meyer

NETKOM
company for connection



Wir sind **stolz**, als **Partner** an diesem außergewöhnlichen **Luxuskreuzer** mitgewirkt zu haben.

EDV / Servertechnik | Telekommunikation | Netzwerktechnik | Sicherheitstechnik | NetKom Care

Von Inge Meyer

Papenburg/Eemshaven.

Das neue rund 340 Meter lange Kreuzfahrtschiff „Disney Destiny“ bietet für 4.000 Gäste Platz und startet die Jungfernfahrt am 20. November von Florida aus in Richtung Bahamas. Das Schiff wurde auf der Meyer Werft gebaut und sticht mit einem umweltfreundlichen Flüssigerdgas-Antrieb in See, so dass sich die Emissionen deutlich verringern.

Die Disney Destiny ist das neueste Schiff der Disney Cruise Line und liegt bis zum 25. Oktober

in Eemshaven. Der Neubau entführt ihre Gäste in eine Welt voller Action, Abenteuer und Kindheitshelden. Schon beim Betreten wird klar: Dieses Schiff ist mehr als ein schwimmendes Hotel – es ist eine Bühne für Wirklichkeit gewordene Disney-Geschichten.

Ein Highlight ist die brandneue AquaMouse „Curse of the Golden Egg“, eine Mischung aus Wasserbahn und Filmabenteuer, die Passagiere mit Micky und Minnie auf Schatzsuche schickt. Kinderclubs, thematisierte Restaurants und atemberaubende Shows sorgen dafür, dass jeder Kreuzfahrttag zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Es stehen 1.250 Kabinen zur Verfügung.

Die großen und kleinen Gäste dürfen sich auf Disney-Musicals, zwei Kinosäle, zehn Pools und Wasserspielbereiche, eine Wasserrutsche mit Film-Animationen sowie Begegnungen mit lebensgroßen Figuren aus dem Marvel-Universum und Disney-Klassikern freuen. Somit wird die Kreuzfahrt mit der ganzen Familie ein Erlebnis an Bord der Disney Destiny.

Nächste Ablieferung 2027

Die Jungfernfahrt startet von Fort Lauderdale in Florida. Zuvor wird das Schiff ohne Passagiere über den Atlantik überführt. Ein Tag vor dem Verlassen des Bau-docks begann der Brennstart für das nächste, noch namenlose Disney-Schiff.

Disney Cruise Line zählt derzeit zu den wichtigsten Auftraggebern der Meyer Werft. Mit einem Rettungspaket in Höhe von 400 Millionen Euro stiegen Bund und Land Niedersachsen im vergangenen Jahr mit rund 80 Prozent der Gesellschafteranteile bei dem Traditionsunternehmen ein. Das nächste Kreuzfahrtschiff soll voraussichtlich im Jahr 2027 abgeliefert werden.

Herzlichen Glückwunsch!

Lüken | Schweißtechnik GmbH

lueken-schweisstechnik.de | Papenburg

SIEMPELKAMP
KRANTECHNIK

Ihre Last ist unsere Leidenschaft!

SIEMPELKAMP Krantechnik GmbH | Daimlerstr. 1
26802 Moormerland | Tel.: +49 4954 959 10
Mail: krantechnik@siempelkamp.com
www.siempelkamp-krantechnik.de



QUALITÄT AN TÜR, TOR UND ZAUN

TTW
Tor Technik Walker



PRIVAT & GEWERBE

www.walker-tore.de 26909 Neubörger · Tel. 0 49 66 / 96 882 - 0

Partner im teamwork!

PPS

Papenburger Personal Service GmbH

Danziger Straße 21
26871 Papenburg

Telefon 0 49 61 / 80 95 00
pps@papenburg-personal.de
www.papenburg-personal.de

Allzeit gute Fahrt!




Mehr Informationen
unter www.meyerwerft.de.

Neues Kreuzfahrtschiff Disney Destiny startet erstmals von Florida aus

Luxuskreuzer mit Flüssigerdgas-Antrieb



Das neue Kreuzfahrtschiff „Disney Destiny“ der Meyer Werft startet die Jungfernfahrt am 20. November von Florida aus.
Fotos: Erich van der Wall

Von Inge Meyer

Papenburg.

Das neue Kreuzfahrtschiff Disney Destiny startete von der Papenburger Meyer Werft am 19. September in Richtung Emden. Einen Tag später nahm der neue Luxuskreuzer Fahrt auf Eemshaven in den Niederlanden auf.

„In Eemshaven sollten die ersten Tests gemacht werden, aber das ging nicht, weil Sturm aufkam“, so Peter Hackmann, Werftspreecher der Meyer Werft. Die Probefahrten erfolgten ein paar Tage später.

In Eemshaven erfolgte dann die Endausrüstung des neuen Kreuzfahrtschiffes. Die Disney Destiny ist das dritte Schiff der Wish-Klasse für die Reederei Disney Cruise Line und gehört zu den großen Kreuzfahrtschiffen mit Flüssigerdgas-Antrieb.



Emsüberführung der Disney Destiny

Fotos: Erich van der Wall

Nach rund drei Wochen Endausrüstung in Eemshaven startete der Papenburger Neubau von Eemshaven aus in Richtung Florida. „Die Disney Destiny wird voraussichtlich am 20. November 2025 in Dienst gestellt und sticht von Florida aus in See“, informiert Peter Hackmann. Die erste Jungfernfahrt startet ab Port Everglades in Florida.

Mehr Informationen unter www.meyerwerft.de



JWL
JADE-WESER-LOGISTIK

CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG

Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport

Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer

Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de



J. Zumsande

Technische Gebäudeausrüstung (TGA)
Sachverständige für nachhaltiges Bauen
Energieeffizienzexperten

weitere Informationen:
zumsande.net

DEEKEN

innenausbau



Nordring 1
49751 Sögel

Schiffsinnenausbau

Volle Fahrt voraus
für die **Disney DESTINY**

SANDERS

MASCHINEN ■ WERKZEUGE ■ INDUSTRIEBEDARF

www.heinz-sanders.de
Friederikenstraße 100
26871 Papenburg



❖ INNOVATION SEIT ÜBER EINEM JAHRHUNDERT

www.kassens-bau.de





Wir gratulieren zur Fertigstellung der DISNEY DESTINATION und bedanken uns für das langjährige Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit.

Ingenieurbetrieb für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

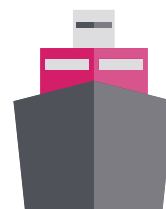
KASSENS
BAUUNTERNEHMEN

Mittelkanal links 88-90
26871 Papenburg
Tel. 04961 / 9773-0
info@kassens-bau.de

Herzlichen Glückwunsch zur Fertigstellung der Disney Destiny!

Möge die Disney Destiny ihre Gäste auf eine Reise voller Magie, Abenteuer und unvergesslicher Momente entführen.
Wir wünschen allen Passagieren viele glückliche Stunden an Bord, sichere Reisen und zauberhafte Erinnerungen, die ein Leben lang bleiben.

Allzeit gute Fahrt – und eine Prise Disney-Magie auf allen Wegen!



videlio
FUNA

VIDELIO-FUNA GmbH
Stedinger Straße 11 • 26723 Emden

[in](https://www.linkedin.com/company/videlio-funa) [ig](https://www.instagram.com/videlio-funa) [f](https://www.facebook.com/videlio-funa)
www.funa-job.de

Überbetrieblicher Verbund tagte in den Räumen der Ostfriesischen Landschaft

Präsident ist das 60. Mitglied

Seit mehr als 30 Jahren
für Sie im Einsatz!



Überbetrieblicher Verbund
Ostfriesland e.V.

Netzwerk
familienfreundlicher
Arbeitgeber

- Das Nr. 1-Arbeitgeber-Netzwerk für Arbeit und Familie
- Für starke Unternehmen mit familienfreundlichen Arbeitsplätzen
- Für aktive Unternehmen mit Herz und Familiensinn

Kontakt

Heidi Wientjes, Landkreis Aurich
Tel. 0 49 41 / 16 80 20
hwientjes@landkreis-aurich.de
Anastasia de Vries, Landkreis Leer
Tel. 04 91 / 926-16 35
anastasia.devries@lkleer.de

Von Ute Müller

Aurich. Auf seiner Mitgliederversammlung ehrte der Überbetriebliche Verbund (ÜV) seine langjährigen Mitglieder und nahm offiziell die Ostfriesische Landschaft, vertreten durch ihren Präsidenten Rico Mecklenburg, als 60. Mitglied in den Verbund auf.

Im Jahr 2024 konnte der Verbund drei neue Mitglieder aufnehmen, dazu gehörten die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen Aurich, die Firma Leerhoff und die Wirtschaftsförderung des Landkreises Aurich. Zum Jahresende zählte der Verbund 59 Mitglieder. Zahlreiche Vorträge und Workshops gehörten zum Jahresprogramm, darunter auch ein Job-Bus. „Im letzten Jahr besuchten wir die Lebenshilfe in Leer, um



Die anwesenden Mitglieder und ihre Vertreter wurden für ihre langjährigen Mitgliedschaften im Überbetrieblichen Verbund geehrt.
Foto: Ute Müller

über die unterschiedlichen Berufe vor Ort zu informieren. Bereits im Anschluss konnten zwei Jobs vermittelt werden“, betonte ÜV-Geschäftsführerin Heidi Wientjes bei der Mitgliederversammlung.

Bei den Referentinnen gab es Wechsel. Fünf Referentinnen sind seit Ende 2024 nicht mehr dabei, vier neue Referentinnen konnten jedoch gewonnen werden. Für das

Jahr 2026 sind wieder zahlreiche Vorträge und Workshops geplant. Außerdem soll das Thema „Neue Arbeitszeitmodelle“ am Beispiel des Seniorenzentrums Südbrookmerland vorgestellt werden, bei dem insbesondere für Mütter familienfreundliche Arbeitszeitmodelle zwischen 8 und 12 Uhr eingerichtet wurden.

Zum Schluss berichtete der Präsident Rico Mecklenburg über

die Funktion und die Geschichte der Ostfriesischen Landschaft und über den Ständesaal, in dem die Mitgliederversammlung stattfand. „Viele hochkarätige Personen wie König Georg V. von England im Jahr 1865 waren hier zu Gast. Auch die Bundespräsidenten Theodor Heuss, Roman Herzog und zuletzt Frank-Walter Steinmeier“, so das 60. Mitglied Rico Mecklenburg.

design. print. web.
social media.

persönlich. unkompliziert.
ideenstark.

Kuhl

kuhl-reklame.de

Fortsetzung Kommentar von Seite 1

Kernaussage: Die Strom-Nachfrage wird bis zum Jahr 2030 niedriger ausfallen als erwartet. Die Rede ist von 600 bis 700 Terrawattstunden. Frühere Berechnungen waren von 750 Terrawattstunden ausgegangen; 2024 betrug der Verbrauch 512 Terrawattstunden. Diese neuen Prognosen nahm Katharina Reiche zum Anlass, um

die Solarförderung ins Visier zu nehmen. Neben dem Förderstopp für kleine PV-Anlagen plädiert die Ministerin für die vollständige Abschaffung der Einspeisevergütung, die durch marktnahe Modelle ersetzt werden soll, und für eine Direktvermarktungspflicht für Netzanlagen: Deren Strom soll also künftig direkt am Markt an-

geboten werden. Nach ihren eigenen Worten möchte die Ministerin die Energiewende nicht umkehren, aber umsteuern. Das könnte zu Lasten innovativer Unternehmen auch im Nordwesten gehen. Die bringen die Transformation der Energiewirtschaft voran und leisten dadurch einen Beitrag zum Umsetzen der Klimaziele.

Für diese Firmen sind die Bekundungen von Ministerin Reiche Gift. Verlässlichkeit ist die Basis ihres Tuns. Wenn die nicht mehr gegeben wäre, hätte das zum Beispiel auch für das Engagement in Forschung und Entwicklung eine bremsende Wirkung.

Diese Unternehmen benötigen zusätzlich zu einem verlässlichen Investitionsrahmen weniger Marktbarrieren. Aus der Branche ist zu hören, dass sie unter anderem unter komplexen Genehmigungsverfahren leidet. Diese seien zurzeit durch lange Wartezeiten und uneinheitliche Vor-

gaben bei der Installation von Solaranlagen gekennzeichnet. Dieses Problem könnte die Politik schnell und beherzt angehen; Digitalisierung und Künstliche Intelligenz wären da hilfreich.

Nachholbedarf besteht zum Beispiel ebenfalls bei der Ausstattung deutscher Haushalte mit intelligenten Stromzählern. Solche Smart Meter in möglichst vielen Häusern und Wohnungen sind die Basis für eine großflächige Systemintegration von Solar speichern und gleichermaßen von Elektrofahrzeugen und Wärmepumpen. Doch mit einer Ausstattungsquote von zwei Prozent ist die Bundesrepublik Schlusslicht in der Europäischen Union. Hier ist die Politik ebenso gefragt.

Energiewende nur mit Privatleuten

„Wir wollen private Haushalte zu Akteuren der eigenen Energieversorgung machen.“ So heißt es im Koalitionsvertrag der Bundes-

regierung. Nach einer Umfrage unter Solarinstallateuren des Bundesverbandes Solarwirtschaft würden sich lediglich vier von zehn Kunden ohne eine Förderung noch eine Solarstromanlage im Heimsegment anschaffen. Diese bisher bestehenden Fördermöglichkeiten sind für die meisten Menschen der greifbarste Aspekt der Energiewende und eine wichtige Erklärung für die hohe Zustimmungsrates, die die Energiewende hierzulande noch immer hat: Bei einer Anfang 2025 veröffentlichten Umfrage im Rahmen des Kopernikus-Projektes Ariadne befürworteten 68 Prozent der Bürgerinnen und Bürger die Energiewende grundsätzlich; lediglich zwölf Prozent lehnten sie ab.

Sollte Ministerin Reiche die Axt an der Solarförderung anlegen, würden viele gesicherte Arbeitsplätze auf dem Spiel stehen. Und: Ohne die Rückendeckung aus der Bevölkerung hätte die Energiewende keinerlei Überlebenschance.

Impressum

WIRTSCHAFTSECHO

Siet 2002 för Unnernehmerskes un Unnernehmers unnerwegens!

Herausgeber:

Wirtschaftsecho Inge Meyer e. K.
Quade-Foelke-Straße 6
26802 Moormerland
Tel.: 0 49 54 89 36-0, Fax: 89 36 29
E-Mail: info@wirtschaftsecho.net
www.wirtschaftsecho.net

Geschäftsführende Redakteurin:

Dipl.-Kffr., Dipl.-Kommunikationswirtin
(FH) Inge Meyer

Freie Mitarbeiter:

Thomas Klaus, Ilka Himstedt,
Ute Müller, Désirée Warntjen,
Britta Neu

Die Urheberrechte für alle Artikel, Bilder und Anzeigen bleiben beim Wirtschaftsecho-Verlag Inge Meyer e. K. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung verwendet werden. Der Wirtschaftsecho-Verlag haftet nicht für unverlangt eingereichte Unterlagen und Fotos. Alle Rechte vorbehalten.

Anzeigenverwaltung:

Heidrun Meyer
Tel.: 0 49 54 / 89 36 -13

Satz und Layout:

Kuhl Reklame
Gottorpstraße 9, 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 8000 690
www.kuhl-reklame.de

Druck:

Druckzentrum Nordsee
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Auflage: 14.000 Exemplare